



UNSERE MOTIVATION

Bei adesso stehen die Mitarbeiter im Mittelpunkt.
Sie sind die Basis für unsere nachhaltige Wertschöpfung.

ERNEUT
AUF PLATZ 1
BESTER
ARBEITGEBER
IN DER ITK
2018

BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Prof. Dr. Volker Gruhn

Beratung und Überwachung der Geschäftsführung

Im Berichtsjahr 2017 hat der Aufsichtsrat im Rahmen seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und diesen bei der Leitung des Unternehmens bei allen wichtigen Entscheidungen beraten. Er wurde vom Vorstand, der seinen Informationspflichten nachgekommen ist, regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und in mündlicher Form über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens, der Tochtergesellschaften und über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat quartalsweise Unterlagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Zusätzlich hat er vom Vorstand ausführliche Informationen über relevante Geschäftsvorgänge erhalten.

Der Aufsichtsrat hat sich mehrfach davon überzeugt, dass die betrieblichen und finanziellen Risiken durch organisatorische Abläufe und interne Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existieren ein aussagefähiges Berichtswesen und ein internes Kontrollsystem für die Gesellschaft und den Konzern, die jeweils einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterworfen sind. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Entwicklung besonders relevanter Projekte und die Entwicklung der Konzerngesellschaften informiert.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere hat der Aufsichtsrat alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf Basis

schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands intensiv erörtert. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich war. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat zusätzlich zwischen den Gremiensitzungen in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand gestanden und sich über wesentliche Entwicklungen informiert.

Themen der Aufsichtsratssitzungen

Im Geschäftsjahr 2017 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt, davon vier turnusmäßige und eine Sitzung als Telefonkonferenz. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen mindestens an mehr als der Hälfte der Sitzungen teil. Wesentlicher Bestandteil aller Sitzungen war die Berichterstattung des Vorstands über die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsverlauf des Unternehmens und der Tochtergesellschaften, zur Strategie, zu Risikomanagement und Controlling sowie zur Personalentwicklung und -politik. Weiterhin sind wichtige Einzelgeschäfte und Projekte dargestellt und erörtert worden. Aktuelle Einzelthemen wurden darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats diskutiert. Über Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung der adesso Group wurde der Aufsichtsrat unverzüglich informiert. Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden stets im Vorfeld rechtzeitig besprochen. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

In der März-Sitzung des Berichtsjahrs standen wie auch in den vergangenen Jahren die Abschlüsse der Einzelgesellschaften und deren Entwicklung im Vordergrund. Zum Zeitpunkt der Sitzung lag der Abschluss der adesso AG noch nicht in Gänze vor, sodass dieser Punkt vertagt wurde.

Der Finanzvorstand stellte die Zahlen der Konzerngesellschaften im Geschäftsjahr 2016 vor und erläuterte die Ergebnisse, die in Summe sowohl den Planwert für das Berichtsjahr als auch die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr deutlich übertrafen. Eingehend wurden die Gesellschaften betrachtet, deren Entwicklung sich negativ darstellte. adesso Turkey Bilgi Teknolojileri konnte in den beiden ersten Monaten 2017 bereits positive Ergebnisse verzeichnen, wobei adesso Austria weiterhin hinter den Erwartungen blieb, das strukturell für Gewinne notwendige Wachstum zu erzielen.

Die Mitglieder des Vorstands berichteten auch in dieser Sitzung über die einzelnen Gesellschaften, deren Geschäftsmodelle und geplante Investitionen.

Der Aufsichtsrat stellte in dieser Sitzung das bereits im Vorfeld abgestimmte Vorgehen für die Bewertung der an der Ausschreibung teilnehmenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vor und erläuterte dem Vorstand seinen Beschluss, der Hauptversammlung vorzuschlagen, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als Abschlussprüfer der adesso AG und als Konzernabschlussprüfer zu bestellen.

Anschließend wurden die Planzahlen der Einzelgesellschaften für 2017 erörtert und verabschiedet. Der vorgelegte Corporate-Governance-Bericht wurde ebenfalls beschlossen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende thematisierte das Auslaufen der Verträge der Vorstandsmitglieder Andreas Prenneis und Christoph Junge und regte die Verlängerung der Bestellungen an. Dies wurde einstimmig angenommen.

In der Sitzung im April, die als Telefonkonferenz stattfand, wurde der im Vorfeld vorgelegte Jahres- und Konzernjahresabschluss vom Finanzvorstand präsentiert und erläutert. Der Aufsichtsrat nahm die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis, billigte den Jahres- sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 und stellte den Jahresabschluss fest. Darüber hinaus wurde der Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016 verabschiedet.

Des Weiteren wurde beschlossen, dem Vorschlag des Vorstands zu folgen und der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,36 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2016, entsprechend einer Ausschüttung von 2.220.272,28 € vorzuschlagen. Die weiteren Tagesordnungspunkte und Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung wurden besprochen und verabschiedet.

In der Mai-Sitzung wurden vom Finanzvorstand der Zwischenabschluss der adesso AG sowie der Quartalsabschluss des Konzerns vorgestellt und erläutert. Die Vorstände berichteten von den einzelnen Tochtergesellschaften in Bezug auf Akquisitionen, Wachstum und Auslastungen. In dieser Sitzung wurde besonders auf die adesso-Landesgesellschaften eingegangen und deren Auslastung analysiert. Mögliche Maßnahmen zur Umsatzsteigerung wurden angeregt und eingehend diskutiert.

In der Sitzung im September lag der Fokus auf den Zwischenabschlüssen von adesso AG und Konzern zum Halbjahr. Die Einzelgesellschaften wurden eingehend in Bezug auf die EBITDA-Prognosen betrachtet und die vorliegenden Zahlen erläutert. Das deutlich niedrigere EBITDA im Vergleich zum Vorjahreswert wurde auf den Ergebnismrückgang der adesso AG zurückgeführt. Der Vorstandsvorsitzende stellte die Details der Analyse vor und berichtete über daraus resultierende Maßnahmen, die bereits auf den Weg gebracht worden waren. Erste positive Ergebnisse konnten bereits verzeichnet werden.

Der Vorstand stellte die für den Aufsichtsrat bedeutsamen Neuerungen durch das Abschlussprüferreformgesetz in den Punkten zulässige Nichtprüfungsleistungen sowie Kontrolle von Inhalt und Umfang von Nichtprüfungsleistungen durch den Wirtschaftsprüfer vor. Zur koordinierten und effektiven Handhabung schlug der Vorstand eine Pre-Approval-Richtlinie mit Maximalbudgets und Einzelgenehmigungspflichten vor. Der Aufsichtsrat hat dem Vorschlag zugestimmt.

Ebenfalls wurden in dieser Sitzung die bereits im Vorfeld mit dem Aufsichtsrat abgestimmten weiteren Unternehmensakquisitionen vorgestellt und diskutiert.

Des Weiteren sprach der Aufsichtsrat über die Aktualisierung der Ziele bezüglich des Gesetzes zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen. Der Beschluss vom 15.09.2015 deckte den Zeitraum bis zum 30.06.2017 ab. Im Ergebnis beschloss der Aufsichtsrat, die bisherigen Zielquoten im Aufsichtsrat und im Vorstand unverändert für den Zeitraum bis zum 30.06.2022.

In der letzten Sitzung im Jahr standen der Zwischenabschluss der adesso AG sowie der des Konzerns zum 30.09.2017 im Fokus. Die Kennzahlen und Positionen der Konzernergebnisrechnung wurden vorgestellt und erläutert, Kennzahlen der Bilanz und Liquiditätsentwicklung wurden analysiert und diskutiert. Ferner erläuterte der Finanzvorstand die aktuelle Geschäftslage der einzelnen Gruppenunternehmen. Die Vorstände berichteten über die Entwicklung der Einzelgesellschaften sowohl unter vertrieblicher als auch ergebnisseitiger Perspektive. Die bereits vorliegenden Planungen der einzelnen Gesellschaften für 2018 wurden vorgebracht und entsprechend analysiert.

Wie in den Vorjahren waren aktuelle Entwicklungen der Corporate Governance ein Thema. Die Aktualisierung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde ebenfalls in dieser Sitzung verabschiedet.

Jahresabschluss 2017

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als die von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüferin, hat die gesetzlichen Prüfungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Muttergesellschaft adesso AG, des Konzernabschlusses und -lageberichts für das Geschäftsjahr 2017 vorgenommen und mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der verantwortliche Wirtschaftsprüfer der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Er informierte über Leistungen, welche die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbracht hat. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und Lagebericht der adesso AG, den Konzernabschluss und -lagebericht zum 31.12.2017 sowie den Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung eingehend geprüft. Hierzu hat der Aufsichtsrat die Berichte der Abschlussprüferin zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht der adesso AG sowie von Konzernabschluss und -lagebericht durch die Abschlussprüferin zugestimmt und den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 gebilligt.

Damit ist der Jahresabschluss festgestellt (§ 172 AktG).

Dem Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Im Rahmen seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat gemäß § 171 AktG auch den vom Vorstand vorgelegten gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht der adesso AG beziehungsweise des Konzerns gemäß §§ 289b und 315b HGB inhaltlich geprüft. Der Bericht, mit dem die adesso AG ihren Berichtspflichten aus dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz nachkommt, wurde in Anlehnung an den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt. Der Aufsichtsrat hat dazu festgestellt, dass über die nichtfinanziellen Informationen rechtmäßig, ordnungsgemäß und zweckmäßig berichtet wurde.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der adesso AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen für die enormen Anstrengungen, die das erfolgreiche Geschäftsjahr 2017 überhaupt erst möglich gemacht haben.

Dortmund, 22. März 2018

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender

ADESSO AG, DORTMUND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftstätigkeit

Die adesso AG ist ein schnell wachsendes IT-Dienstleistungsunternehmen mit dem Ziel, zu einem der führenden Beratungs- und Technologieunternehmen für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa aufzusteigen. Mit hoher Fachkompetenz in den von adesso besetzten Branchen agiert adesso an der Schnittstelle zwischen Geschäftsprozess und IT und realisiert Software-Projekte auf höchstem technischen Niveau.

Bei der adesso AG werden zum Bilanzstichtag 1.749 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.396) beschäftigt. Die Gesellschaft ist börsennotiert und an nahezu allen deutschen Börsenplätzen gelistet (ISIN: DE000A0Z23Q5, WKN: A0Z23Q).

Rechtliche Unternehmensstruktur

In der adesso Group nimmt die adesso AG die zentrale Stellung als mit Abstand größte operative Gesellschaft ein. Sie hält gleichzeitig direkt oder indirekt die Anteile an den zur adesso Group gehörenden Gesellschaften. Weitere Angaben zum Konsolidierungskreis sind dem Anhang des Abschlusses der adesso AG zu entnehmen.

Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

Im Geschäftsbereich IT-Services steht die branchenspezifische IT-Beratung sowie Softwareentwicklung im Mittelpunkt. Der Beratungsbereich erarbeitet Konzepte zur optimalen und effizienten Unterstützung von Geschäftsprozessen durch IT-Systeme. Der Bereich Softwareentwicklung realisiert diese IT-Systeme überwiegend im Rahmen von Individualprojekten in Eigenverantwortung oder in Zusammenarbeit mit Teams der Kunden.

Der Geschäftsbereich IT-Solutions liefert fertige Softwareprodukte oder Lösungen, die in gleicher oder ähnlicher Form an eine Vielzahl von Kunden verkauft werden. Es werden branchenspezifische Lösungen

zum Beispiel für Versicherungs- und Lotteriegesellschaften als auch branchenneutrale Lösungen für das Management von Websites beziehungsweise Portalen sowie mobilen Anwendungen angeboten.

Die beiden Geschäftsbereiche IT-Services und IT-Solutions greifen bei der Marktdurchdringung Hand in Hand. Zu den Kunden zählen hauptsächlich internationale Konzerne, Großunternehmen und bedeutende öffentliche Verwaltungseinheiten, bei denen adesso zu den strategischen IT-Partnern gehört.

Wesentliche Standorte

Größter Standort und Hauptsitz der adesso AG ist Dortmund. Es werden weitere Geschäftsstellen in Aachen, Berlin, Essen, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Jena, Karlsruhe, Köln, München, Nürnberg, Stralsund und Stuttgart unterhalten.

Organisation der Leitung und Kontrolle

Die Aktionäre sind an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. Die adesso AG hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen.

Der Vorstand erstellt die Unternehmensplanung und organisiert die internen Berichtsstrukturen bezüglich der operativen Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, bedeutende Geschäftsvorfälle sowie die aktuelle Ertragssituation. Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Im Berichtszeitraum bestand der Vorstand durchgehend aus drei Mitgliedern.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung und genehmigt die Planung. Er besteht aus sechs Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und legt die Vergütung der Vorstandsmitglieder fest. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungshergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie des Konzernabschlusses und

des Konzernlageberichtes vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Ausschüsse wurden nicht gebildet. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats blieb im Berichtszeitraum unverändert. Weitere Ausführungen zur Leitung und Kontrolle enthält die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB als Bestandteil des Lageberichts. Sie ist auf der Internetseite www.adesso-group.de öffentlich zugänglich.

Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition

Die adesso AG gehört zu den größten Unternehmen für IT-Beratung und Systemintegration in Deutschland und erzielt den überwiegenden Teil der Umsatzerlöse in Deutschland. Umsätze im Ausland werden hauptsächlich durch die adesso-Landesgesellschaften in Österreich, in der Schweiz und in der Türkei getätigt.

Gegen international aufgestellte Wettbewerber werden auch großvolumige Projekte gewonnen. In den von adesso adressierten Branchen wird das Ziel verfolgt, mehr als 50 % der jeweiligen Top-25-Unternehmen dieser Branchen zum Kundenkreis zählen zu können.

Unternehmensinternes Steuerungssystem

Die operative Steuerung wird über ein konzernweit einheitliches Reportingsystem gewährleistet. adesso erstellt dabei vollständige Monatsabschlüsse auf Basis lokaler Rechnungslegungsvorschriften. Zentrale Kennzahlen des Reportings sind Umsatz, EBITDA, Vorsteuerergebnis (EBT), EBT-Marge, Anzahl und Anteil nicht voll ausgelasteter Mitarbeiter, Mitarbeiterzahl sowie Nettoliquidität. Die wichtigsten Kennzahlen unterliegen einem permanenten Plan/Ist-Vergleich. Alle Kennzahlen werden historisch fortgeschrieben. Rollierend wird ein aktualisierter Forecast für das Gesamtjahr erstellt, um sich abzeichnende Planabweichungen frühzeitig erkennen zu können. Es sind feste Melde- und Zyklen sowie Terminserien für Managementgespräche eingerichtet.

Die adesso AG ist Führungsgesellschaft der adesso Group und zugleich als größte Einzelgesellschaft operativ tätig. Der Vorstand der adesso AG definiert die Strategie und die operativen Ziele sämtlicher Konzernunternehmen. Er steuert die rechtlich selbstständigen Konzerngesellschaften durch das implementierte Zielsystem, das laufende Reporting und die Besetzung von Positionen in den Aufsichtsgremien der Tochtergesellschaften.

Ziele und Strategien

Ziel von adesso ist der zügige Ausbau des Unternehmens zu einem der führenden Beratungshäuser für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa. Basierend auf der hohen Kompetenz seiner Mitarbeiter in den von adesso adressierten Kernbranchen sowie der guten Marktdurchdringung verfolgt adesso zusätzlich das Ziel, branchenspezifische Produkte und Lösungen zu entwickeln. Das erreichte und weiter geplante Wachstum in Verbindung mit dem fokussierten Geschäftsmodell und angestrebten hohen Margen sollen nachhaltig den Wert des Unternehmens steigern. Der Vorstand legt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die strategischen und taktischen Maßnahmen zum Erreichen der Ziele fest.

adesso investiert erhebliche Mittel in strategisches Business Development, den Ausbau der Vertriebskapazitäten, Recruiting und Marketing inklusive vertriebsorientierten Veranstaltungsserien. Diese Investitionen gepaart mit der hohen Branchen- und Beratungsexpertise ermöglichen weit über dem Branchendurchschnitt liegende Wachstumswerte. adesso ist ein technologisch führendes Unternehmen im Bereich der Softwareentwicklung und investiert entsprechend überdurchschnittlich viel in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie in die laufende Weiterentwicklung des adesso-eigenen Modells für den Softwareentwicklungsprozess.

Der Vorstand verfolgt die Strategie, Wachstum, solide Finanzen und Ertragsstärke in einem ausgewogenen Verhältnis weiterzuentwickeln. Dabei soll stets aus einer Position der finanziellen Stärke heraus operiert werden können und gleichzeitig über die Zahlung einer Dividende eine laufende Verzinsung des eingesetzten Kapitals der Aktionäre erzielt werden.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

adesso erbringt mit überwiegendem Umsatzanteil IT-Dienstleistungen. Die adesso-Lösungen sind mit wenigen Ausnahmen Kerne für Projektlösungen, die in Kundenprojekten eine individuelle Ausprägung erhalten. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung ist im Verhältnis zum Gesamtaufwand zu vernachlässigen. Eine dedizierte Forschungsabteilung ist nicht eingerichtet.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist auch 2017 kräftig gewachsen. Nach einer Steigerungsrate des Bruttoinlandsprodukts von 1,9 % im Vorjahr beschleunigte sich das Wirtschaftswachstum nach ersten Berechnungen des statistischen Bundesamtes auf voraussichtlich 2,2 %. Damit würde die ursprüngliche Jahresprojektion 2017 der Bundesregierung erheblich um 0,8 %-Punkte übertroffen.

Nach Einschätzung des Bundeswirtschaftsministeriums befindet sich die deutsche Wirtschaft in einem kräftigen Aufschwung, auch wenn sich die hohe konjunkturelle Dynamik zum Jahresende 2017 ein wenig abgeschwächt haben dürfte. Wie in den vorangegangenen Jahren war der Konsum die treibende Kraft der Konjunktur. Die privaten Konsumausgaben stiegen preisbereinigt um 2,0 %, die staatlichen Konsumausgaben erhöhten sich um 1,4 %. 2017 kam es durch das verbesserte weltwirtschaftliche Umfeld zusätzlich zu verstärkten außenwirtschaftlichen Impulsen. Das Bundeswirtschaftsministerium resümiert einen Aufschwung auf einer breiten binnen- und außenwirtschaftlich fundierten Basis. Allerdings sei in Segmenten des Arbeitsmarktes auch die Knappheit an Fachkräften spürbarer geworden.

Auch, wenn sich die hohe konjunkturelle Dynamik im Schlussquartal ein wenig abgeschwächt haben dürfte, signalisierten die umfangreichen Auftragseingänge sowie die positiven Geschäftserwartungen, dass sich die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland auch 2018 lebhaft fortsetzen werde.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren somit insgesamt positiv für die Geschäftsentwicklung von adesso zu werten.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Für 2017 rechnet der Branchenverband Bitkom mit einem Wachstum des deutschen Marktes für Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich Informationstechnik in Höhe von 3,4 % auf 85,8 Mrd. €. Damit hat sich die Wachstumsdynamik im Vergleich zum Vorjahreswert von 2,6 % deutlich beschleunigt. Maßgeblich hierfür war vor allem die Trendumkehr im Bereich IT-Hardware mit einem wieder stärkeren Wachstum von 2,6 % nach einem Rückgang von -0,5 % im Vorjahr. In

Relation zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wuchs der Markt für Informationstechnik erneut über 50 % schneller.

Das höchste Wachstum weist nach wie vor das Segment Software aus, welches 2017 noch einmal leicht um 0,1 %-Punkte auf 6,3 % zulegen konnte. Das Marktvolumen erreichte 23,0 Mrd. €.

Das Wachstum im für die adesso Group umsatzseitig wichtigsten Bereich IT-Services verlangsamte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 %-Punkte auf 2,3 %. Das Marktvolumen dieses Segments beträgt nunmehr 39,0 Mrd. €.

Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen waren somit weiterhin als positiv für die Geschäftsentwicklung von adesso zu werten.

Wesentliche für den Geschäftsverlauf ursächliche Ereignisse

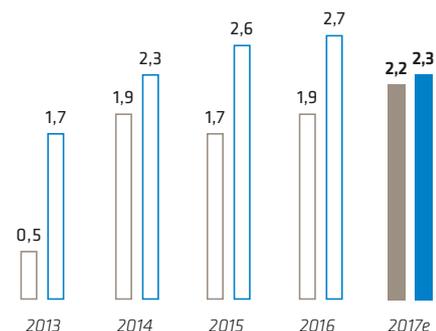
Einzelne Ereignisse, die als maßgebliche Ursachen für die operative Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum zu benennen wären, liegen nicht vor.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung

Die operative Umsatz- und die Ergebnisentwicklung der adesso AG liegen bezogen auf die internen Planungen im Rahmen der Erwartungen. Die Gesamtleistung wurde um 25% deutlicher als geplant auf 194,8 Mio. € gesteigert. Das dem Geschäftsbetrieb der adesso AG zurechenbare Vorsteuerergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte

WACHSTUMSRATE BIP IM VERGLEICH ZUM MARKT FÜR IT-SERVICES in %

■ BIP (real) ■ IT-Services



(zentrale operative Ergebniskennzahl auf Ebene der Einzelgesellschaften) hat mit 5,2 Mio. € den Zielwert in Höhe von 5,5 Mio. € nahezu erreicht, nachdem im ersten Halbjahr die Ergebnisentwicklung noch schwächer ausgefallen war. Die Geschäftsentwicklung der adesso Group insgesamt ist positiv zu bewerten. Der von adesso adressierte Zielmarkt hat sich positiv weiterentwickelt.

Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Umsatz lag 2017 mit 191,3 Mio. € um 24 % über dem Vorjahreswert. Die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Geschäftsaktivitäten der Berichtsperiode relevante Gesamtleistung inklusive der Veränderung des Bestands an angearbeiteten Projekten stieg um 25 % auf 194,8 Mio. €. Der Umsatzanstieg, der erneut sehr deutlich über dem Marktwachstum von rund 3,0 % in den für adesso relevanten Marktsegmenten liegt, wurde annähernd über alle bedienten Branchen und an allen Standorten erzielt. Dies reflektiert die zunehmende Bedeutung von adesso als strategischer IT-Lieferant in Deutschland. Die verfolgte Strategie des forcierten dezentralen Wachstums, fortgeführt durch die Standorteröffnungen in Aachen und Essen sowie die Erweiterung mehrerer Geschäftsstellen, führte zu zusätzlichen Wachstumsimpulsen und einer Vertiefung der regionalen Kundenbeziehungen. Die Grundlage für das starke Wachstum wurde durch den erheblichen Anstieg der Mitarbeiterzahl im Vorjahr gelegt und 2017 noch einmal verstärkt weiter verfolgt. Das Umsatzwachstum wurde organisch durch die Ausweitung der Kundenbeziehungen sowie die Erweiterung des Angebotsportfolios und durch die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze erzielt. 2017 wurden die Bemühungen im Recruiting noch einmal deutlich erhöht und die bislang höchste Zahl an Neueinstellungen erreicht. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter, umgerechnet auf Vollzeitstellen, stieg im Berichtsjahr um 322 oder 29 % auf 1.451 (Vorjahr: Anstieg um 162 oder 17 %). Zum 31.12.2017 waren 1.749 Mitarbeiter beschäftigt (1.587 bei Umrechnung auf Vollzeitstellen).

Ergebnisentwicklung und Entwicklung wesentlicher Gewinn- und Verlust-Positionen

Das operative Ergebnis (EBITDA = Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen) stieg 2017 insbesondere durch das Umsatzwachstum, höhere

sonstige betriebliche Erträge und geringere Aufwendungen aus langfristigen aktienbasierten Vergütungsbestandteilen um 48 % auf 8,4 Mio. €. Ein im Vorjahr erfasster Verschmelzungsverlust in Höhe von 2,2 Mio. € fiel im Berichtsjahr nicht erneut an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 1,2 Mio. € nach 1,9 Mio. € im Vorjahr. Der größte Teil umfasst Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Zuschüsse zu Förderprojekten und Erträge aus der Währungsumrechnung.

Der Materialaufwand in Höhe von 37,6 Mio. € (Vorjahr: 29,9 Mio. €) entfällt überwiegend auf extern eingekaufte Dienstleistungen im Rahmen von Kundenprojekten. Lediglich 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €) sind für Handelsware, zumeist Softwarelizenzen, angefallen. Die Handelsware wurde weitgehend ebenfalls für adesso-Kundenprojekte beschafft. Der Materialaufwand stieg mit 26 % etwas stärker als die Gesamtleistung, so dass der Anteil der hinzugekauften Leistungen am Umsatz leicht zugenommen hat. Ein wesentlicher Grund für die extern eingekauften Dienstleistungen ist der Gewinn von mehr Aufträgen, als mit den eigenen Mitarbeitern bearbeitet werden kann.

Während die Gesamtleistung um 25 % und der Rohertrag um 24 % anstiegen (Vorjahr: Anstieg des Rohertrags um 19 %), nahm der Personalaufwand durch das Mitarbeiterwachstum ebenfalls um 24 % auf 114,1 Mio. € zu. Der Rohertrag pro Mitarbeiter sank 2017 durch drei weniger verfügbare Arbeitstage sowie eine geringere Quote an kundenverrechenbaren Stunden im ersten Halbjahr um 3 % oder 4 T€ auf 108 T€. Durch die Anstellung vieler junger Mitarbeiter, auch im deutlich erweiterten Trainee-Programm, und im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 Mio. € geringere Aufwendungen aus Kursveränderungen der adesso-Aktie für langfristige aktienbezogene Vergütungsbestandteile sank trotz der allgemeinen Gehaltserhöhungen der Personalaufwand pro Mitarbeiter um 4 % oder 3 T€ auf 78 T€.

Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich 2017 um 18 % auf 35,9 Mio. €. Im Vorjahr enthalten sind 2,2 Mio. € erfasster Verschmelzungsverlust. Ohne Berücksichtigung des Verschmelzungsverlusts stieg der sonstige betriebliche Aufwand deutlicher um 27 %. Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich somit nur durch den Vorjahreseffekt des Verschmel-

zungsverlustes langsamer als die Umsatzerlöse. Operativ stieg der sonstige betriebliche Aufwand durch die hohen Investitionen in das Wachstum überproportional, insbesondere in den Positionen Raumkosten, Werbekosten und Schulungen.

Das EBITDA wurde hierdurch um 48 % auf 8,4 Mio. € gesteigert.

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum insgesamt um 21 % auf 4,9 Mio. €. Die Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände, wie zum Beispiel IT-Equipment und genutzte Softwarelizenzen sowie Sofortabschreibungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von 3,0 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €), stiegen durch das weitere Mitarbeiterwachstum, den Ausbau der Standorte sowie Neueröffnungen und deren Ausstattung. Die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte blieben unverändert bei 1,9 Mio. €.

Das Beteiligungsergebnis umfasst die Positionen Erträge aus Beteiligungen, Zu- und Abschreibungen aus Finanzanlagen und Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen, insbesondere Erträge aus den Ergebnisabführungsverträgen mit der adesso mobile solutions GmbH und der e-Spirit AG. Es betrug 5,5 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €). Das Finanzergebnis beträgt -0,3 Mio. € nach -0,4 Mio. € im Vorjahr.

Insgesamt führt dies zu einem Vorsteuerergebnis in Höhe von 8,8 Mio. € (Vorjahr: 6,5 Mio. €) sowie einem Jahresüberschuss in Höhe von 6,6 Mio. € (Vorjahr: 5,8 Mio. €).

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang im Laufe des Jahres verlief erfreulich, so dass die Beschäftigung der gestiegenen Anzahl Mitarbeiter auf vergleichbarem Niveau blieb. Das gewichtete Angebotsvolumen zum Stichtag ist deutlich gegenüber dem Vorjahreswert gestiegen, auch bezogen auf die gestiegene Mitarbeiterzahl. Mit einem großen Teil der wichtigsten Kunden 2017 werden die Geschäftsaktivitäten auch 2018 fortgeführt.

Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die adesso AG verfolgt eine ausgewogene Finanzpolitik. Ziel des Finanzmanagements ist die Gewährleistung der kurzfristigen Liquidität inklusive eines Sicherheitsaufschlags und die Sicherung und Einwerbung von Finanzmitteln für mittel- und langfristige Investitionsvorhaben. Auf der Anlageseite werden keine Geschäfte mit spekulativen Elementen oder produktseitig möglichem Kapitalverlustrisiko getätigt. Variable Zinssätze auf der Anlageseite wurden nicht vereinbart. Vor dem Hintergrund der gegen Null tendierenden Zinssätze für risikoarme Anlagen dominierten auf der Anlageseite Tagesgeldbestände und eine Verzinsung auf den Kontokorrentkonten. Sich bietende Investitionschancen können so flexibel genutzt werden. Die zinstragenden Verbindlichkeiten lauten auf Euro sowie im Rahmen der Finanzierung einer Unternehmensübernahme in der Schweiz 2015 auch auf Schweizer Franken. Factoring oder andere Arten des Verkaufs von Forderungen werden nicht eingesetzt, jedoch hinsichtlich eines möglichen Einsatzes geprüft.

Finanzierungsanalyse

Die Finanzierung des Forderungsbestands mit konzernfremden Kunden und der noch nicht abgerechneten Leistungen in Höhe von 45,4 Mio. € (Vorjahr: 37,2 Mio. €) stellt den bedeutendsten Teil des operativen Finanzierungsbedarfs dar. Der Bestand der erhaltenen Anzahlungen erhöhte sich zum Stichtag im Vergleich zum Vorjahr als operative Finanzierungsquelle von 6,2 Mio. € auf 7,6 Mio. €. Das Working Capital als Differenz zwischen den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie unfertigen Leistungen und den erhaltenen und geleisteten Anzahlungen ist etwas geringer als die Gesamtleistung um 16 % auf 28,4 Mio. € gestiegen. 2017 wurde das Forderungsmanagement aktiver betrieben und insbesondere der Bestand älterer Forderungen reduziert.

Mit 60,1 Mio. € (Vorjahr: 53,1 Mio. €) stellen die Anteile an verbundenen Unternehmen den größten Finanzierungsbedarf dar. Der Buchwert der übernommenen Unternehmen steht zum Stichtag für 34 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 32 %). Der Anstieg 2017 resultiert insbesondere aus der Übernahme der UnitCon GmbH.

Die liquiden Mittel betragen zum Stichtag 26,5 Mio. € und sind gegenüber dem Vorjahr um 4,7 Mio. € gesunken. Hierzu hat insbesondere die Auszahlung des Kaufpreises für die UnitCon GmbH in Höhe von 5,5 Mio. € beigetragen. In den liquiden Mitteln sind geschäftstypisch größere Positionen enthalten, die in den ersten Monaten des Jahres 2018 zur Auszahlung kommen. Die größten Posten sind die im ersten Quartal 2018 auszahlenden variablen Gehaltsbestandteile sowie Erfolgsbeteiligungen der Mitarbeiter und des Vorstands für 2017. Die Liquiditätsausstattung ist für die Fortführung der laufenden Geschäftsaktivitäten, für die planmäßige Bedienung von Verbindlichkeiten sowie für das Abfedern von Auslastungsschwankungen in gewöhnlichem Umfang als ausreichend einzustufen. Die erfolgsabhängige Schwankungsbreite der variablen Gehaltsbestandteile bildet einen zusätzlichen Puffer zum Abfedern von möglichen Ergebnisrückgängen und damit einhergehenden Liquiditätsabflüssen.

Im Juni 2017 wurde eine Dividende in Höhe von 0,36 € je Aktie (Vorjahr: 0,30 €) ausgeschüttet. Der Betrag führte zu einer Dividendenzahlung von 2,2 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €).

Investitionsanalyse

Das adesso-Geschäftsmodell benötigt für den laufenden Betrieb verhältnismäßig geringe Investitionen in das Sachanlagevermögen. Es besteht weitgehend aus Hardware wie Laptops und Server, Entwicklungssystemen inklusive Software, dem ERP-System sowie dem Mobiliar der Geschäftsstellen. 2017 stieg das Sachanlagevermögen um 29 % auf 5,7 Mio. € und damit in ähnlicher Größenordnung wie die Anzahl der Mitarbeiter. Die Position der immateriellen Vermögensgegenstände stieg 2017 (Konzession/Software) von 2,6 Mio. € auf 2,8 Mio. € an. Nachlaufende Verpflichtungen aus Investitionsvorhaben bestehen zum 31.12.2017 in keinem nennenswerten Umfang.

Liquiditätsanalyse

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Stichtag 26,5 Mio. € (Vorjahr: 31,2 Mio. €). Diesen stehen zinstragende Verbindlichkeiten hauptsächlich aus mehreren Akquisitionsdarlehen in Höhe von 48,3 Mio. € (Vorjahr: 50,7 Mio. €) gegenüber. Hierin enthalten sind wie im Vorjahr 3,6 Mio. € eines Darlehens von einem verbundenen Unternehmen. Es besteht eine Kreditlinie zugunsten der adesso AG in Höhe von 0,6 Mio. €, die im Berichtsjahr nicht in Anspruch

genommen worden ist. Die Zinssätze der Darlehen sind über die gesamte Laufzeit fest vereinbart. Die Guthaben sind kurzfristig verfügbar.

Vermögenslage

Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme stieg zum Stichtag durch das weitere Wachstum um 5 % auf 177,1 Mio. €. Auf der Aktivseite nahmen durch Akquisitionen, insbesondere der UnitCon GmbH, die Anteile an verbundenen Unternehmen um 7,0 Mio. € auf 60,1 Mio. € zu. Durch das organische Wachstum stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und in Arbeit befindlichen Aufträgen um 8,2 Mio. € auf 45,4 Mio. €. Der Bestand der Geschäfts- oder Firmenwerte sank durch planmäßige Abschreibungen wie im Vorjahr um 1,9 Mio. € auf 6,3 Mio. €. Auf der Passivseite stiegen insbesondere das Eigenkapital, die erhaltenen Anzahlungen und die Rückstellungen für Personalkosten. Das Eigenkapital erhöhte sich trotz erfolgter Dividendenzahlung in Höhe von 2,2 Mio. € um 4,5 Mio. € auf 68,1 Mio. €, bedingt durch das positive Jahresergebnis. Die Eigenkapitalquote blieb durch die akquisitionsbedingte Bilanzverlängerung dennoch auf bei 38 % (Vorjahr: 38 %). Das gezeichnete Kapital stieg durch die Ausübung von Aktienoptionen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der Gesellschaft um 6.780 € auf 6.174.203 €.

Investitionen, Unternehmenskäufe und -verkäufe

Im Februar 2017 hat die adesso AG das SAP-Beratungshaus UnitCon GmbH übernommen und damit das Geschäft im Bereich SAP Customer Engagement, Business Analytics und HANA ausgebaut. Der Kaufpreis betrug 5,5 Mio. € und wurde vollständig aus bestehenden liquiden Mitteln gezahlt. Das profitable und schuldenfreie Unternehmen erzielte 2016 rund 1 Mio. € EBIT und eine EBIT-Marge von über 20 %. Die akquirierte Gesellschaft wurde unterjährig 2017 vollständig auf das adesso-Tochterunternehmen Arithnea GmbH verschmolzen und integriert. Die Verkäufer entwickeln dort das gemeinsame Geschäft in verantwortungsvollen Rollen weiter.

Im August 2017 hat sich die adesso AG mit 30 % an dem Start-up soccerwatch.tv GmbH beteiligt. Das Essener Unternehmen hat ein vollautomatisches Kamerasystem und einen Online-Streaming-Dienst für die Live-Übertragung von Amateurfußballspielen entwickelt. Die Förderung von Innovationen und die

Konzeption neuer Lösungen, die die digitale Transformation vorantreiben, gehören zu den zentralen Unternehmensleitbildern von adesso. Die Beteiligung an soccerwatch.tv, das eine zukunftsweisende Geschäftsidee in den Bereichen digitale Transformation und Cyber-Physical-Systems entwickelt hat, passt gut in diesen Kontext. Die adesso AG hat sich im Rahmen einer Meilensteinfinanzierung in Abhängigkeit vom Erreichen operativer Ziele verpflichtet, bis zu 1,4 Mio. € nachlaufend als Aufgeld zur Finanzierung der Entwicklung und der Beta-Phase in soccerwatch.tv zu investieren. Ein Teil der Investition fließt über Beauftragungen von adesso zurück, insbesondere für die Entwicklung des Kundenportals. Die Beta-Phase ist erfolgreich gestartet, so dass im ersten Quartal 2018 für den breit angelegten Roll-out Finanzierungspartner gesucht wurden.

Im September 2017 hat die adesso AG sämtliche Anteile an der medgineering GmbH, Halle (Westf.), für einen Kaufpreis in Höhe von 0,7 Mio. € in bar übernommen. Die Gesellschaft hat ein Ersthelfer-Kommunikationssystem für Einsatzleitstellen entwickelt, über das professionelle und ehrenamtliche Ersthelfer in der unmittelbaren Umgebung eines Notfalls parallel zu Notarzt und Rettungswagen alarmiert werden. adesso wird den flächendeckenden Ausbau des Systems auf überarbeiteter technischer Basis für alle Einsatzleitstellen in Deutschland vorantreiben. Es wurde eine Earn-out-Vereinbarung mit dem bisherigen Gesellschafter geschlossen, der das Unternehmen weiterhin in beratender Funktion unterstützt. Das Umsatzpotenzial in Deutschland liegt unterhalb von 10 Mio. €. Es wird mit einem ersten positiven Ergebnisbeitrag 2019 gerechnet.

Im Dezember 2017 hat die adesso AG mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2018 ihre Beteiligung an der Dortmunder com2m GmbH von bislang 24,9 % auf nunmehr rund 59 % der Anteile ausgebaut. Die Investition in Höhe von unter 1 Mio. € erfolgte vor dem Hintergrund einer sich dynamisch entwickelnden Nachfrage nach Beratung und Lösungen im Kontext des „Internet der Dinge“ (engl. Internet of Things, kurz: IoT). So konnten die adesso AG und die com2m GmbH gemeinsam bereits erste größere Projekte gewinnen. Die IoT-Plattform von com2m spielt dabei eine wesentliche Rolle, um die neuen Kundenanforderungen mit praktischen Lösungen und einer ergebnisorientierten Vorgehensweise zu bedienen.

Mitarbeiter

Zum 31.12.2017 beschäftigte adesso inklusive Auszubildenden 1.749 Mitarbeiter nach 1.396 zum Vorjahreszeitpunkt. Das Mitarbeiterwachstum betrug damit 353 oder 25 % (Vorjahr: Wachstum um 244 oder 21 %). Umgerechnet auf Vollzeitstellen (FTE) betrug die durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter 2017 1.451 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.129 Mitarbeiter). Dies entspricht einem Anstieg um 29 %. Von den Mitarbeitern sind 15 % der Verwaltung (inklusive Vertrieb) zuzuordnen (Vorjahr: 15 %). Der durchschnittliche Rohertrag pro FTE sank 2017 maßgeblich auch durch die geringere Anzahl an Arbeitstagen um 3 % auf 108 T€ nach 112 T€ im Vorjahr.

Entsprechend der Strategie der Stärkung der Standorte außerhalb des Hauptsitzes in Dortmund wurde die Anzahl der Mitarbeiter an allen Standorten in Deutschland erhöht. Es wurden in Aachen und Essen weitere adesso-Standorte eröffnet, um noch näher an Kunden und potenziellen Mitarbeitern sein zu können. Die adesso AG ist ein Premium-IT-Service-Unternehmen und verfolgt eine ambitionierte Einstellungs- und Personalentwicklungspolitik. adesso wurde beim bundesweiten Unternehmenswettbewerb des renommierten Great Place to Work® Institute Deutschland mehrfach als einer der besten 100 Arbeitgeber in Deutschland ausgezeichnet und wurde 2016 im Bereich IT in seiner Größenklasse zum besten Arbeitgeber gewählt. Im Arbeitgeberbewertungsportal „kununu“ liegt adesso bei den Bewertungen deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Themen Recruiting, Mitarbeiterentwicklung und -bindung haben für adesso einen hohen Stellenwert.

Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Die adesso AG stellt als börsennotierte Führungsgesellschaft der adesso Group mit dem weitaus größten Umsatzanteil bei den finanziellen Leistungsindikatoren sowohl auf die Kennzahlen der adesso AG als auch auf die der adesso Group ab. Die zentralen finanziellen Leistungsindikatoren der adesso Group, die intern zur Steuerung herangezogen werden, sind Umsatzwachstum, EBITDA und EBITDA-Marge. Die nachstehende Tabelle gibt die Ziel- und Ist-Werte für den Berichtszeitraum sowie für den mittel- und langfristigen Zielkorridor an.

Die Ergebnisentwicklung der adesso AG hängt von einer Reihe von Leistungsindikatoren ab. Neben der erzielten Wachstumsrate sind dies insbesondere:

Auslastung der Mitarbeiter (Quote der Mitarbeiter, die in Kundenprojekten arbeiten)

Der Anteil der Mitarbeiter, die in kundenverrechenbaren Projekten beschäftigt sind, beeinflusst das Ergebnis unmittelbar. Angestrebt wird eine möglichst konstante und hohe Auslastung, ohne dabei die Flexibilität bei der Besetzung neuer Projekte zu stark einzuschränken. Da endende und beginnende Projekte nicht immer zeitlich optimal direkt aufeinanderfolgen, ist ein Basissatz an Nichtauslastung unausweichlich. Gemessen wird die Auslastung zweiwöchentlich bezogen auf die Mitarbeiter in den operativen Bereichen. Sie wird als Quote der Mitarbeiter ohne Projekt dargestellt.

2017 wurde erneut eine hohe Auslastung erzielt. Der Wert liegt im Zielkorridor.

Buchungsintensität (Durchschnitt der berechneten Stunden pro Projekttag)

Die Anzahl der kundenverrechenbaren Stunden als Basis für Umsatz und Ergebnis unterliegt auftragslageunabhängigen Schwankungen durch die Anzahl der potenziellen Arbeitstage, genommenen Urlaub, Krankheit und Auslastung. Werden diese Effekte in der Analyse der kundenverrechenbaren Stunden neutralisiert, kann bei unveränderten Strukturen auf die durchschnittliche Anzahl der kundenverrechenbaren Stunden pro Projekttag eines im Projekt tätigen Mitarbeiters geschlossen werden. Verändern sich die Strukturen wie zum Beispiel die Führungsspanne oder Laufbahnstufen und Arbeitsmodelle, gehen diese Veränderungen auch mit in die Buchungsintensität ein. Die so ermittelte Buchungsintensität ist somit ein Gradmesser für die Entwicklung der mengenmäßigen Wertschöpfung pro Mitarbeiter im Projekt und der Struktureffizienz zugleich. Da die zusätzlichen oder weniger geleisteten Stundenanteile an einem Projekttag fast ohne Veränderung in den Kosten einhergehen, hat die Veränderung der Buchungsintensität eine unmittelbare Auswirkung auf das Ergebnis. Die Buchungsintensität wird auch beeinflusst durch die Intensität, mit der interne Projekte für die Unternehmensentwicklung, das Busi-

Finanzielle Leistungsindikatoren	Ziel 2017	Ist 2017	Ziel
Umsatzwachstum (organisch)	4 bis 15 % auf 270 bis 300 Mio. €	23 % auf 322 Mio. €, davon 19 % organisch	Mindestens zweifaches Branchenwachstum (2017: 3 %)
EBITDA	23,0 bis 27,0 Mio. €	25,4 Mio. €	Steigerung zu Vorjahr
EBITDA-Marge (indirekt)	> 7,5 %	7,9 %	9 % bis 11 % (langfristig)

Bezug Tabelle: Konzernzahlen adesso Group

Leistungsindikator Auslastungsquote invers	2017	2016	2015	Ziel
Jahresdurchschnitt	9,1 %	9,0 %	12,0 %	9 % bis 13 %
Maximum	10,6 %	13,4 %	14,4 %	15 %
Minimum	7,6 %	6,6 %	9,1 %	7 %

Bezug Tabelle: adesso AG

Leistungsindikator Buchungsintensität*	2017	2016	2015	Ziel
Jahresdurchschnitt	92 %	90 %	93 %	93 % bis 99 %
Maximum	103 %	94 %	100 %	103 %
Minimum	85 %	86 %	82 %	83 %

Bezug Tabelle: adesso AG

* Durch eine 2016 vorgenommene Änderung der Systematik (Einbeziehung aller Führungskräfte und nichtfakturierbarer Sonderrollen in die Basis der Berechnung der Auslastungsquote der operativen Bereiche) sind die Werte höher als im Vorjahr angegeben, da sie mit der neuen Systematik rückgerechnet wurden. Die Zielwerte wurden ebenfalls angepasst (erhöht).

Leistungsindikator Tagessatz T&M	2017	2016	2015	Zielkorridor
-------------------------------------	------	------	------	--------------

Jahresdurchschnitt	+ 2 %	+ 2 %	+ 2 %	mind. + 2 %
--------------------	-------	-------	-------	-------------

Bezug Tabelle: adesso AG

Leistungsindikator Festpreisprojekte	2017	2016	2015	Zielkorridor
---	------	------	------	--------------

Budgetüberschreitungen (in % zu Gesamtstunden)	9 %	0 %	3 %	< 5 %
---	-----	-----	-----	-------

Rechnerischer Tagessatz	+ 9 %	+ 10 %	- 11 %	mind. + 2 %
-------------------------	-------	--------	--------	-------------

Bezug Tabelle: adesso AG

Leistungsindikator Recruiting und Fluktuation	2017	2016	2015	Zielkorridor
--	------	------	------	--------------

Entwicklung Bewerbungen	+ 12 %	+ 26 %	+ 13 %	>= Wachstum Rohertrag Vorjahr
-------------------------	--------	--------	--------	----------------------------------

Entwicklung erste Vorstellungsgespräche	+ 8 %	+ 20 %	+ 14 %	>= Wachstum Rohertrag Vorjahr
--	-------	--------	--------	----------------------------------

Neueinstellungen (alle Positionen)	568	472	359	Steigerung zu Vorjahr
------------------------------------	-----	-----	-----	--------------------------

Fluktuationsquote (feste Mitarbeiter, Veränderung und Höchstwert)	+ 0,5 %-Punkte; < 10 %	- 0,2 %-Punkte; < 10 %	- 1,3 %-Punkte; < 10 %	< 10 %
--	---------------------------	---------------------------	---------------------------	--------

Bezug Tabelle: adesso AG

Leistungsindikator Softwareprodukte*	2017	2016	2015	Zielkorridor
---	------	------	------	--------------

Lizenzumsatz	+ 16 %	+ 6 %	+ 1 %	> 5 %
--------------	--------	-------	-------	-------

Wartungsumsatz	+ 23 %	+ 23 %	+ 14 %	> 5 %
----------------	--------	--------	--------	-------

Bezug Tabelle: adesso AG

* 2016 wurde erstmals das Produkt in|sure mit einbezogen.

ness Development oder den Pre-Sales betrieben werden. Sie wird in Prozent von einem achtstündigen Arbeitstag angegeben.

2017 stieg die durchschnittliche Buchungsintensität gegenüber dem Vorjahr. Sie liegt dennoch unterhalb des Zielkorridors. Gründe sind das hohe Wachstum sowie höhere Zeitanteile ohne Kundenverrechenbarkeit wie zum Beispiel durch die Themenentwicklung oder durch Schulungen. Ein weiterer Faktor hierfür ist die Einführung eines Trainee-Modells, bei dem die Trainees in einer Mischung aus Weiterbildung und für den Kunden kostenloser oder sehr günstiger Projektarbeit in das Unternehmen und die Projektarbeit eingeführt werden.

Durchschnittlich erzielte Tagessätze

Die Veränderung der durchschnittlich erzielten Tagessätze sowohl in den nach Aufwand abgerechneten Projekten wie auch als Kalkulationsbasis in Festpreisprojekten ist ein zentraler Ergebnistreiber. Insbesondere im Vergleich zur Veränderung der Personalkosten pro Mitarbeiter als die größte Kostenposition hat sie eine erhebliche Auswirkung auf die operative Ergebnismarge. Die Tagessätze sind entsprechend ein fest verankertes Element in der internen Steuerung und werden auf Einzelkundenbasis in ihrer Entwicklung verfolgt und zielgerichtet auf Erhöhungspotenziale hin untersucht. Angegeben wird die Veränderung des durchschnittlichen Tagessatzes zur Vorperiode in Prozent. 2017 konnte

der Tagessatz in nach Aufwand abgerechneten Projekten erneut innerhalb des Zielbereichs gesteigert werden.

Rechnerische Tagessätze und Budgetüberschreitung bei Festpreisprojekten

Die Anzahl der Projektstage in Festpreisprojekten, die oberhalb des Budgets liegen, wirken direkt ergebniswirksam, da sie nicht für ansonsten potenzielle Arbeitszeiten zur Verfügung stehen. Auch wenn sie nur in Verbindung mit den unterhalb des Budgets abgeschlossenen Projekten zu einem Gesamtbild der Ergebnisbeeinflussung aus Festpreisprojekten genutzt werden können, bietet die Veränderung der Budgetüberschreitungen ein Signal für Fort- oder Rückschritte im Zusammenhang mit Festpreisprojekten. Die Bewertung basiert auf Tagen und nicht auf Euro, so dass es sich um eine qualitative Betrachtung handelt.

Zusammen mit den bei der Kalkulation der Projekte verwendeten rechnerischen Tagessätzen ergibt das Verhältnis von Budgetunter- und überschreitungen bei der Nachkalkulation den rechnerischen Tagessatz aus Festpreisprojekten. Die Budgetüberschreitungen lagen 2017 oberhalb des Zielkorridors. Treiber ist fast vollständig das Projekt zur Entwicklung der Spartenlösung Krankenversicherung für den Ankerkunden. Der Zielkorridor für die Entwicklung des kalkulatorischen Tagessatzes konnte 2017 hingegen erneut erreicht werden.

Als nicht-finanzielle Leistungsindikatoren werden bei der adesso AG Mitarbeiterbelange untersucht. Als ein schnell wachsender Premium-IT-Dienstleister ist adesso auf die Fähigkeit angewiesen, eine Vielzahl der besten Absolventen und erfahrenen Experten als neue Mitarbeiter für sich gewinnen zu können, diese intern umfassend weiterzuentwickeln und möglichst lange an sich zu binden. Besonders relevant sind dabei die nachfolgend beschriebenen Leistungsindikatoren.

Recruiting-Kennzahlen und Fluktuation

Betrachtet werden beim Recruiting die Entwicklung der eingegangenen Bewerbungen, der geführten ersten Vorstellungsgespräche und der Neueinstellungen. Bei der Fluktuationsquote werden arbeitnehmerseitige Kündigungen fester Mitarbeiter betrachtet. 2017 konnte die Anzahl der generierten Bewerbungen und der ersten Vorstellungsgespräche erneut gesteigert werden. Das schnelle organische Wachstum wurde

fortgeführt und so stieg die Anzahl der Neueinstellungen über alle Positionen um 12 %. Mit Blick auf das Recruiting fällt das Wachstum der erhaltenen Bewerbungen geringer aus als das erzielte Rohertragswachstum des Vorjahres. Dies spiegelt die anhaltenden Herausforderungen im Wettbewerb um talentierte und erfahrene Mitarbeiter im IT-Bereich wider. Die Fluktuationsquote nahm leicht zu und bleibt weiterhin auf gutem Niveau innerhalb des Zielkorridors.

Außerdem betrachtet das Management als internen Leistungsindikator die Entwicklung der Lizenz-/ SaaS- und Wartungserlöse mit dem Produkt First-Spirit der Tochtergesellschaft e-Spirit AG und dem Produkt in|sure für Versicherungsunternehmen der Tochtergesellschaft adesso insurance solutions GmbH, da die Lizenzerlöse in einer kurzfristigen Betrachtungsweise von Quartalen und einem Geschäftsjahr eine hohe direkte Ergebnisbeeinflussung haben und die Wartungserlöse die Basis für Steigerungen der Kostenbasis bei Entwicklung und Vermarktung des Produktes bilden. 2017 konnten die Lizenz- und Wartungserlöse oberhalb des Zielwerts gesteigert werden.

Risiko- und Chancenbericht

Risiko- und Chancenmanagementsystem

Risikomanagement ist ein Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Wir verstehen Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr, unsere finanziellen und operativen Ziele nicht wie geplant zu erreichen und im engsten Sinne, die Existenz des Unternehmens zu gefährden. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen. Unser aktives Risikomanagement eröffnet uns somit auch Chancen.

Die adesso AG verfügt über ein System von Prozessen und Datenauswertungen zur Überwachung von Risiken für das Unternehmen. Ein spezialisiertes Softwaresystem ausschließlich für das Risikomanagement wird nicht verwendet. adesso setzt stattdessen auf ein integriertes System des Herstellers Corporate Planning AG sowie ein zentrales Management-Infor-

mationssystem für das Ergebniscontrolling sowie das Nachhalten wesentlicher Kennzahlen. In einer zentralen Datei werden sämtliche Plan- und Ist-Daten aller Geschäftsbereiche für das Reporting vorgehalten. Zusätzlich werden Kennzahlen wie Umsatz pro Mitarbeiter, verfügbare Liquidität, nicht ausgelastete Ressourcen, Auftragszugang und -bestand registriert. In das Reportingsystem sind alle Unternehmen des Konsolidierungskreises eingebunden.

Für weitere Risiken, wie zum Beispiel durch fehlende Verträge, hohe Außenstände von Kunden oder aus Projekten mit Annäherung zur Budgetgrenze sind bei der adesso AG feste Berichtswege etabliert. Ab gewissen Meldegrenzen werden diese bei Vorstandssitzungen in die Tagesordnung aufgenommen. Die Identifizierung ähnlicher Risiken bei den Konzerngesellschaften geschieht durch die enge Einbindung des jeweils verantwortlichen Vorstandsmitglieds der adesso AG.

Im Rahmen einer Risikoinventur wurden die folgenden Risiken für unser Geschäft als relevant eingeschätzt und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Im Wesentlichen werden hier Risiken aufgeführt, deren Eintreten eine Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge hätte. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Risikohandbuch zur Kenntnisnahme und zur Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit des Risikomanagementsystems.

Darüber hinaus ist die adesso AG möglicherweise weiteren Risiken ausgesetzt, die derzeit jedoch noch nicht bekannt sind oder die zum jetzigen Zeitpunkt nicht als wesentlich eingeschätzt werden. Als Produkt aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe ergibt sich der jeweilige Risikofaktor als Basis für die Relevanz des Risikos. Zum Stichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wurden folgende Risiken mit einem berichtenswerten Risikofaktor identifiziert.

Hauptrisikoträger

Projektrisiken

Festpreisprojekte können im Falle einer Überschreitung der budgetierten Zeitraster und Kosten zu Verlusten aus Projektarbeit führen. Bei jedem Festpreisprojekt werden laufend Budgetabweichungen lokalisiert und analysiert. Es gibt einen Eskalationsmechanismus bis hin zum Vorstand. Zum Stich-

tag liegt bei einem Werkvertrag eine verweigerte Abnahme durch den Kunden vor (Vorjahr: eine verweigerte Abnahme). Ein Kunde fordert bereits geleistete Zahlungen von mehr als einhunderttausend Euro zurück (Vorjahr: ein Kunde). Mehrere zur Abnahme bereitgestellte Projekte sind noch nicht formal vom Kunden abgenommen worden. Da in diesen Fällen jedoch keine Abnahmeverweigerung vorliegt, ist diese Verzögerung im Rahmen der üblichen Geschäftspraxis nicht ungewöhnlich. Der Bestand an noch nicht endabgerechneten Festpreisprojekten ist bei der adesso AG gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 4,9 Mio. € gestiegen (Vorjahr: Anstieg um 1,5 Mio. €). Die Risiken aus Projekten werden unverändert eingeschätzt, da der Anteil an Budgetüberschreitungen in Festpreisprojekten weiter auf niedrigem Niveau gehalten werden konnte und der gestiegene Anteil an Projekten mit agilen Vorgehensweisen zu einer früheren Eskalation von Fehlentwicklungen führt.

Bei der adesso AG kommen ein Excel-basiertes Projektcontrolling und -reporting zum Einsatz, welche auf Daten des ERP-Systems aufsetzen. Je nach Projektstruktur werden Teilprojekte definiert und in der Projekt- und Zeiterfassung der adesso AG abgebildet. Der beauftragte Aufwand wird auf die Teilprojekte verteilt und die Meilensteine werden zeitlich fixiert. Im Projektverlauf werden die aufgelaufenen Zeiten und Aufwendungen den Planzahlen gegenübergestellt, der sich rechnerisch ergebene Restaufwand ermittelt sowie die Einhaltung des Zeitplans dokumentiert. Durch die zusätzliche monatliche oder wöchentliche Abschätzung der noch zu erbringenden Restaufwendungen ergeben sich dem realen Projektverlauf entsprechende Fertigstellungsgrade. Die Gegenüberstellung von Fertigstellungsgrad und rechnerischem Restaufwand zeigt frühzeitig eine mögliche Budgetüberschreitung an. Projekte, die in den sogenannten „Overspend“-Status wechseln, in denen also ein Überschreiten des Projektbudgets abzusehen ist, werden in die laufende Agenda der Vorstandssitzungen aufgenommen. Neben der Kenntnisnahme des Risikos werden mögliche Verbesserungsansätze aus der Analyse der Hintergründe für eine Überschreitung erörtert. Mit weniger als 20 % vom adesso AG-Gesamtumsatz ist der Anteil von Projekten mit festen Budgets in Form von Werkverträgen jedoch niedrig. Die adesso AG hat ein Project Management Office (PMO) eingerichtet, in dem Experten

mit standardisierten Werkzeugen und Mechanismen besonders große oder anspruchsvolle Projekte parallel zur Projektleitung betreuen. Die Werkzeuge und Prozesse sind vollständig in der Unternehmensroutine verankert. Die jeweiligen Restaufwandsschätzungen werden historisiert und ihre Entwicklung grafisch aufbereitet. Der Aufwand aus Budgetüberschreitungen bei neu gestarteten Festpreisprojekten ist bei der adesso AG gegenüber dem Schnitt der Vorjahre durch das Großprojekt zur Entwicklung der Spartenlösung für Krankenversicherungen gestiegen. Das systemische Risiko wird jedoch unverändert eingeschätzt.

Risiken aus der Unterschreitung von Planumsätzen

Bei einer hohen Rohmarge und hohem Fixkostenanteil könnten ausbleibende Umsätze sich unmittelbar im Ergebnis widerspiegeln. 2015, 2016 und 2017 haben die adesso AG und die adesso Group die Umsatzziele übertroffen. Die allgemeine Erwartungshaltung an die konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2018 ist weiterhin positiv. Die Dynamik der Nachfrage erscheint damit auf ähnlichem Niveau wie in der vorangegangenen Planungsperiode, wobei der Grad der Unsicherheit durch das politische Umfeld weiterhin auf einem erhöhten Niveau ist. Die Planungen gehen für 2018 von einer im Schnitt unverändert guten Auslastung aus. Sollten die Auftragsgänge zurückgehen oder bedeutende laufende Kundenaufträge beendet werden, könnten innerhalb kurzer Zeit Leerlaufzeiten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage entstehen. Da insbesondere der Bereich IT-Services zeitbezogen abrechnet, sind solche Leerlaufzeiten nur schwer zu kompensieren. Dieser Risikofaktor sinkt in seiner Eintrittswahrscheinlichkeit durch das erneute Übertreffen der Planumsätze im Jahr 2017. Durch das starke Wachstum der adesso Group ist hingegen die potenzielle Schadenhöhe gestiegen. Die adesso AG verfolgt im Segment IT-Services vor dem Hintergrund der hohen allgemeinen Relevanz dieses Risikofaktors mindestens monatlich, in Teilen zweiwöchentlich, die folgenden Werte, um Trends frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren: Auftragsingang, Anzahl fakturierter Stunden und Auslastungsquoten, Anzahl nicht ausgelasteter Mitarbeiter.

Für jeden Geschäftsbereich existieren detaillierte Planungen, denen die Ist-Zahlen sowie die Vorjahreszahlen monatlich gegenübergestellt werden. Weiter-

hin wird zyklisch ein überarbeiteter Forecast erstellt, der sich abzeichnende Abweichungen der Zukunft bereits frühzeitig aufzeigt. Die entsprechenden Reports bilden die Grundlage für die monatlichen Gespräche über die Geschäftsentwicklung und -perspektiven. Dies gilt für alle wesentlichen Konzernunternehmen.

Das Segment IT-Solutions verfolgt eine Produktstrategie. Hier werden selbst erstellte Standardlösungen in Form von Lizenzen verkauft, implementiert und mit Wartungsverträgen versehen beziehungsweise als Software-as-a-Service (SaaS) bereitgestellt. Während die aufgebaute Basis an Wartungsverträgen eine relativ stabile Umsatzgrundlage erzeugt, sind bei der erzielten Anzahl an Neuabschlüssen die Zielerreichung und das Ergebnis der Produktgesellschaften stärker abhängig von einzelnen Auftragsengängen und damit deutlich volatiler als das Servicegeschäft. Die Wartungserlöse decken bei keinem der Konzernunternehmen die gesamten laufenden Kosten. Bei den Produktgesellschaften werden deshalb insbesondere der Lizenzumsatz beziehungsweise die SaaS-Neuabschlüsse und die diesbezügliche Vertriebspipeline inhaltlich und bezüglich ihrer Entwicklung auf der Zeitachse detailliert verfolgt. Der Risikofaktor Planungsabweichung bleibt im Segment IT-Solutions konstant.

Das Risiko durch veränderte Markt- und Wettbewerbsstrukturen als Grund für eine Unterschreitung der geplanten Umsätze wird für 2018 unverändert mittelhoch eingeschätzt.

Finanzrisiken

Die Risiken aus der Finanzlage und Liquidität werden unverändert eingeschätzt (Vorjahr: leicht gestiegen). Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2017 sowie die Verschuldung von adesso hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht signifikant verändert. Dennoch müssen die in Vorjahren von der adesso AG aufgenommenen Akquisitionsdarlehen auch bei ausbleibendem wirtschaftlichen Erfolg getilgt werden und stellen ein Hauptrisiko dar.

Die adesso AG hat Patronatserklärungen zugunsten ihrer Tochtergesellschaft e-Spirit AG abgegeben, wonach sie in sämtliche Rechte und Pflichten der e-Spirit AG gegenüber ihren Kunden aus drei Vertragsverhältnissen eintritt. Darüber hinaus hat

die adesso AG eine Bürgschaft für alle Forderungen übernommen, die sich aus einem Softwarekauf- und Wartungsvertrag zwischen der e-Spirit AG und einem Kunden bis zu einer Höhe von 500 T€ ergeben. Die adesso AG hat weiterhin eine Patronatserklärung für die A3A Strategy Consulting GmbH mit einem Höchstbetrag von 150 T€ abgegeben. Für die adesso insurance solutions GmbH hat die adesso AG eine Projekterfüllungsbürgschaft gegenüber einem Kunden bezüglich der Einführung der Lebensversicherungssoftware PSLife im Umfang von mehreren tausend Personentagen übernommen.

Die Währungsrisiken sind für adesso weiterhin von untergeordneter Bedeutung. Nur ein kleinerer Anteil der Umsätze wird nicht in Euro getätigt. Dies betrifft hauptsächlich die Geschäfte der adesso Schweiz AG und der e-Spirit Schweiz AG, die in Schweizer Franken abrechnen, die der adesso Türkei, die in Türkischen Lira abrechnet, die der e-Spirit UK Ltd., die in englischen Pfund abrechnet, sowie die der e-Spirit Inc., die im Währungsraum des US-Dollars tätig ist. Diese Gesellschaften wickeln den Großteil ihrer Geschäfte in der Landeswährung ab. Währungsabsicherungsgeschäfte wurden nicht getätigt.

Es bestehen umfangreiche Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Dies verdeutlicht die zentrale Finanzierungsrolle der adesso AG innerhalb der adesso Group und die mit den Investitionen in den Aufbau neuer Geschäftsaktivitäten verbundenen Finanzrisiken auch im Innenverhältnis der adesso Group. Sollten die Gesellschaften die noch bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber der adesso AG nicht oder teilweise erneut nicht vertragsgemäß bedienen können oder besteht an deren dauerhaften Leistungsfähigkeit zur Rückführung erheblicher Zweifel, könnte dies zur teilweisen oder kompletten Ausbuchung der Forderungen bei der adesso AG führen. Dies würde das Eigenkapital und damit die Vermögenslage deutlich negativ beeinflussen. Gleiches gilt für die Ansätze der Beteiligungsbuchwerte.

Für die Jahre 2011 bis 2017 beträgt die von der e-Spirit Inc. an die e-Spirit AG abgerechnete Market Entry Compensation 8,7 Mio. US-Dollar. Im Falle einer nicht vollständigen Anerkennung wäre die ausgewiesene Steuerquote der e-Spirit AG zu niedrig. Durch den Ergebnisabführungsvertrag der e-Spirit AG mit der adesso AG hätte dies direkte Auswirkungen auch auf die Ertrags- und Vermögenslage der adesso AG.

Finanzrisiken können sich auch aus den Abrechnungsmodalitäten im Rahmen eines Werkvertrags für ein geschlossenes Projekt mit einem signifikanten Volumen ergeben. Oft sind neben An- und Abschlagszahlungen Zahlungen an die Fertigstellung des Projekts gebunden. Im Falle einer verzögerten Fertigstellung können sich erhebliche Liquiditätslücken ergeben. Die sich hieraus ergebenden Risiken können im Rahmen des Projektcontrollings zwar prognostiziert, jedoch möglicherweise nicht verhindert werden. Weiterhin sind teilweise Projekterfüllungsbürgschaften zu hinterlegen, die im Falle des Scheiterns des Projekts gezogen werden könnten. Darüber hinaus entstehen bei Großprojekten auch bei Dienstverträgen schnell größere Forderungspositionen, wenn zum Beispiel ein Kunde zwei Monatsabrechnungen noch nicht gezahlt hat und bereits die Leistungen im dritten Monat erbracht werden. Der Bestand an offenen Forderungen sowie deren Entwicklung sind Bestandteile des monatlichen Reportings auf Ebene der Einzelgesellschaften. Der Finanzvortrag bringt größere Forderungspositionen der adesso AG auf die laufende Agenda der Vorstandssitzungen, in denen individuelle Strategien der Geldbeibringung festgelegt werden. Derzeit sind mehrere Großprojekte (Vorjahr: mehrere) geeignet, maßgebliche negative Auswirkungen auf die Liquidität von adesso zu entwickeln. Der betreffende Risikofaktor wurde im Vergleich zu den Vorperioden nicht verändert.

Personalrisiken

Die adesso AG ist ein IT-Unternehmen ohne nennenswertes Anlagevermögen. Das wichtigste Asset des Unternehmens sind die Mitarbeiter. Dementsprechend werden laufend Kennzahlen wie Anzahl Mitarbeiter, Anteil unproduktiver Mitarbeiter, Krankenstand, Urlaub sowie Kosten/Umsatz pro Mitarbeiter und Auslastung festgehalten und ausgewertet. Jede Kündigung und Neueinstellung wird dem obersten Führungskreis mitgeteilt. Regelmäßig werden in den Vorstandssitzungen die Trends analysiert und Maßnahmen erörtert. So kann frühzeitig ein gefährdender Abgang von Wissen und Kompetenz erkannt werden. In den Produktbereichen ist die Konzentration des betriebsnotwendigen Wissens auf eine kleine Anzahl von Kernentwicklern beschränkt. Diese stehen im besonderen Fokus der Personalarbeit.

Die Suche nach geeigneten und erfahrenen Mitarbeitern ist unverändert von einem Nachfrageüberhang durch die Unternehmen geprägt. Die Verhältnisse stellen sich gegenüber dem Vorjahr unverändert angespannt (Vorjahr: unverändert angespannt) dar. Die sich hieraus ergebenden Gehaltsforderungen bei Neueinstellungen sowie die Erwartungen bezüglich Gehaltssteigerungen bei bestehenden Mitarbeitern sind weiterhin nicht immer vollständig über eine entsprechende Anpassung der Marktpreise zu kompensieren, so dass hieraus eine Belastung für die operative Marge entstehen kann. Die adesso AG behauptet die eigene Position als Premium-IT-Dienstleister durch hervorragend talentierte und in den fachlichen Domänen erfahrene Mitarbeiter. Insbesondere in diesem Bereich hat der Wettbewerb um Mitarbeiter weiter zugenommen; nicht nur auf Seiten der IT-Dienstleistungsunternehmen, sondern auch zwischen Anwenderunternehmen und der IT-Branche. In den Kernbranchen ist eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitern für die Top-Positionierung von adesso verantwortlich. Sollten gleichzeitig mehrere dieser Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, ergäben sich hieraus mittelfristige Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung. Diesen Risiken wird durch ein besonders aktives Recruiting, Strategien zur intensiven Mitarbeiterbindung und ausgeprägte Karrierechancen im wachsenden Unternehmen begegnet. 2017 ist es gelungen, die Anzahl der eingehenden Bewerbungen und der Einstellungen gegenüber dem bereits hohen Niveau des Vorjahres weiter zu steigern.

Die Fluktuation ist 2017 gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben (Vorjahr: gesunken) und befindet sich unterhalb des Branchendurchschnitts. Das Risiko der fehlenden Verfügbarkeit von erfahrenen Mitarbeitern für die adesso AG wird angesichts der über den Erwartungen liegenden Anzahl an Neueinstellungen 2017 gegenüber dem Vorjahr etwas niedriger eingeschätzt (Vorjahr: unverändert hoch). Das Risiko aus höherer Fluktuation sowie schneller als die Marktpreise steigenden Gehältern wird als konstant eingeschätzt. Das Personalrisiko verbleibt mit großem Gewicht in der Gruppe der Hauptrisiken.

Internationalisierung/Risiken aus Geschäften in anderen Rechtssystemen

Die adesso AG hat in den vergangenen Jahren international expandiert und weitere Rechtssys-

teme betreten. Hiermit verbunden sind mögliche Risiken aus der Nichtkenntnis von Recht und Praxis im Geschäftsleben sowie entfernungsbedingt schwierigerer direkter Einsichtnahme durch den Vorstand der adesso AG. 2012 hat die e-Spirit AG eine Gesellschaft in den USA, die e-Spirit Inc. mit Büro in Boston, operativ gesetzt und Strukturen und Kundenbestand laufend erweitert. In den USA bestehen höhere Risiken der juristischen Inanspruchnahme von Produktherstellern als in Deutschland. Die e-Spirit Inc. hat eine Versicherungspolice mit der größtmöglichen Haftungssumme abgeschlossen, die ihr eingeräumt wurde. Bei der gesellschaftsrechtlichen Konstruktion sowie der internen Leistungsverrechnung wird darauf geachtet, das Durchschlagspotenzial auf die e-Spirit AG so gering wie möglich zu halten. In den USA wurden 2017 weitere Neukunden gewonnen, die durch SaaS-Vertragsmodelle auch in den Folgejahren zu laufenden Umsätzen führen werden und so weiter die Unterdeckung in den USA reduzieren.

2013 wurde in Istanbul eine türkische adesso-Landesgesellschaft gegründet, die dort ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen hat. Die Gesellschaft hat 2017 die Gewinnzone erstmalig erreicht. Die mehrere Jahre lang unprofitable Gesellschaft in Österreich hat im zweiten Halbjahr 2017 ein positives Ergebnis mit positivem Ausblick erzielt. Das Risiko im Zusammenhang mit der Internationalisierung beziehungsweise den Risiken aus anderen Rechtssystemen wird im Vergleich zu vorherigen Risikoinventuren niedriger eingeschätzt.

Sonstige relevante Risiken

Risiken aus der Kundenstruktur

Bei einem hohen Umsatzanteil von einzelnen Kunden oder Kundengruppen steigt das Risiko aus solchen Kundenbeziehungen bezüglich möglicher Projektabbrüche oder ihrem regulären Ende. Der größte Kunde hatte einen Anteil von 5 % (Halbjahr; Vorjahr gesamt: 7 %) am Gesamtumsatz. Mit den zehn umsatzstärksten Kunden wurden 32 % des Gesamtumsatzes getätigt (Halbjahr; Vorjahr gesamt: 38 %). Die Risiken aus der Kundenstruktur sind durch das Wachstum der adesso AG tendenziell abnehmend und der Umsatzanteil mit den Top-10-Kunden ist weiter gesunken. Mit den zehn größten Kunden wurde eine Fortführung der Zusammenarbeit für 2018 vereinbart. Das Risiko wird im Verhältnis zum Vorjahr unverändert (Vorjahr: unverändert)

eingeschätzt und verbleibt in der Gruppe der sonstigen relevanten Risiken. Dennoch hätte der abrupte Verlust eines der Top 3-Kunden oder mehrerer der zehn umsatzstärksten Kunden das Potenzial, die Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft zumindest kurzfristig erheblich negativ zu beeinflussen. Jeder der Top-Kunden wird persönlich durch ein Mitglied des Vorstands oder durch die Geschäftsleitung der jeweiligen Tochtergesellschaft betreut, um sich abzeichnende Risiken früh erkennen und ihnen entgegenwirken zu können.

Regelmäßig werden die Top 10-Kunden nach Umsätzen aufgelistet sowie deren Anteil am Gesamtumsatz festgehalten. So kann eine Konzentration auf wenige Kundenbeziehungen und damit ein Klumpenrisiko früh erkannt werden.

Sinkende oder nicht ausreichend steigende Tagessätze

Ein bedeutender Umsatzanteil wird im Rahmen von Dienstverträgen und der Berechnung für den Kunden erbrachter Stunden oder Tage geleistet. Bei steigenden Gehältern sowie tendenziell steigenden Preisen als Grundlage der sonstigen Kosten ist eine entsprechende Erhöhung der nominellen Stunden- und Tagessätze zur Aufrechterhaltung der Ergebnismarge sowie letztendlich der Existenz des Unternehmens notwendig. Hierbei ist zwischen der Veränderung eines Tagessatzes für eine bestimmte Tätigkeit bei einem bestimmten Kunden zu unterscheiden und der Veränderung des durchschnittlichen Tagessatzes durch einen anderen Mix an Aufträgen oder Veränderungen der Kundenstruktur.

Bei der adesso AG werden sämtliche eingehenden Dienstverträge mit Volumen und Tagessatz erfasst und bezüglich ihrer Entwicklung analysiert. So wird der volumengewichtete durchschnittliche Tagessatz der eingehenden Aufträge pro Monat, pro Quartal und für das Gesamtjahr ermittelt und in der historischen Entwicklung dargestellt. Abrufe aus Rahmenverträgen oder aus öffentlichen Ausschreibungen werden dabei nicht berücksichtigt, so dass die Kennzahlen für eine tendenzielle Aussage geeignet sind. Der Tagessatz der so erfassten Aufträge hat sich 2017 gegenüber 2016 um 2 % (Vorjahr: 2 %) erhöht, so dass vor dem Hintergrund der niedrigen allgemeinen Kostensteigerung das Risiko aus den durchschnittlich erzielten Tagessätzen unverändert als moderat eingeschätzt wird.

Die erzielten Tagessätze auf Kundenebene werden bei der adesso AG zusätzlich periodisch dokumentiert und im Vorstand auf Anpassungsbedarf geprüft. Identifizierter Handlungsbedarf wird vom Vertrieb, bei dem entsprechende Elemente im Zielsystem verankert sind, nach Möglichkeit umgesetzt. Erreichte Anhebungen von Tagessätzen werden pro Kunde protokolliert und eine Preishistorie geführt. Auf Bestandskundenebene konnten 2017 die erzielten Tagessätze in vielen Fällen leicht erhöht werden, bei Neukunden tendenziell deutlicher über dem Durchschnittstagessatz liegend. Jedoch ließ sich auch bei einigen Hauptkunden keinerlei Preiserhöhung durchsetzen. Bei keinem (Vorjahr: keinem) Hauptkunden musste eine Preisreduzierung hingenommen werden. Das Risiko nicht ausreichend steigender Tagessätze im Verhältnis zu Gehaltssteigerungen und Preisen auf der Kostenseite ist weiterhin gegeben, hat sich jedoch gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Risiken aus der Neuentwicklung von Produkten und Lösungen

Die adesso Group hat in den vergangenen Jahren den Umfang der Initiativen für die Entwicklung neuer Produktkerne und Lösungen deutlich erhöht und damit das Risikoprofil eines stark vom Dienstleistungsgeschäft geprägten Geschäftsmodells um Elemente des Produktgeschäfts erweitert. Die adesso Group verfolgt mit den adesso insurance solutions GmbH nunmehr die Strategie, sich zusätzlich zum Dienstleistungsgeschäft zu einem bedeutenden Anbieter von Softwarelösungen für die Assekuranzbranche zu entwickeln. Hierfür laufen umfangreiche Entwicklungsprojekte mit Kunden für die Sparten Kranken-, Sach- und Kfz-Versicherung. Die bereits verfügbaren Systeme für Lebens- und Krankenversicherungen befinden sich in der breiteren Vermarktung. Für alle Produkte ergeben sich steigende Risiken aus Leistungs- und Wartungsverpflichtungen. Zusätzlich steigen in der Entwicklungsphase die Risiken aus die Planungen übersteigenden Entwicklungsaufwendungen, die adesso Group in Teilen zu tragen hätte. 2018 wird mit erhöhten Aufwendungen für die Entwicklung zusätzlicher Module geplant. Diesen Risiken stehen jedoch Lizenz- und Wartungserlöse in wachsend bedeutender Größenordnung gegenüber. Durch die Vermarktungsfähigkeit von mittlerweile drei Sparten wird das Risiko für die adesso insurance solutions GmbH trotz der höheren Investitionen in die Entwicklung als unverändert gering eingeschätzt. Die Investitionen in die Entwicklung weiterer Funk-

tionalitäten des Content-Management-Systems First-Spirit der e-Spirit AG werden 2018 ebenfalls höher ausfallen. Dennoch wird durch die steigenden Wartungserlöse auch hier die Risikoeinschätzung unverändert belassen.

Ordnungsrechtliche Risiken

Die adesso AG unterliegt als börsennotiertes Unternehmen am regulierten Markt einer Vielzahl von zusätzlichen gesetzlichen Regelungen und Pflichten, zum Beispiel aus der neuen Marktmissbrauchsverordnung (MAR), dem WpHG (Wertpapierhandelsgesetz), WpÜG (Wertpapierübernahmegesetz) und AktG (Aktiengesetz). Die adesso AG verfolgt die laufende Rechtsprechung hierzu, holt sich Einschätzungen von erfahrenen Anwälten ein und sensibilisiert die gesamte Organisation für den Umgang mit den gesetzlichen Pflichten eines börsennotierten Unternehmens. So hat die adesso AG die Stelle eines Compliance Officers eingerichtet, führt ein Insiderverzeichnis und betreibt laufend die Identifikation von Vorgängen, die möglicherweise in ihrem Verlauf zu Insiderstatbeständen oder zu sonstigen Ungleichgewichten in der Information des Kapitalmarkts führen könnten.

2017 ergibt sich eine Änderung bei der Einschätzung der potenziellen Schadenhöhe der ordnungsrechtlichen Risiken, da durch das Inkrafttreten der Marktmissbrauchsrichtlinie die Anforderungen erhöht und die Bußgeldhöhen deutlich angehoben wurden. Der im Vorjahr berichtete Vorgang mit der BaFin wurde mittlerweile beigelegt; weitere sind derzeit nicht anhängig.

Risiken der technischen Infrastruktur

Die adesso AG verfügt als IT-Dienstleister über umfangreiches technisches Know-how sowie über Ressourcen im Bereich der internen IT-Infrastruktur. Da ein Großteil der kundenrelevanten Wertschöpfung auf Basis der IT-Infrastruktur erbracht wird, ist deren Verfügbarkeit von hoher Bedeutung. Ein Ausfall der Systeme führt somit ein bedeutsames finanzielles Risiko mit sich. Die interne Abteilung IT-Betrieb ist mit erfahrenen Vollzeitadministratoren ausgestattet, die von mehreren Auszubildenden, Studenten und weiteren Mitarbeitern der operativen Bereiche unterstützt werden. Disziplinarische und organisatorische Verantwortung sind in einer eigenständigen Führungsposition definiert. 2016 wurde die Stelle des CISO (Chief Information Security Officer) neu eingerichtet und besetzt. Die Datensicherung der produktiven Server

geschieht täglich inkrementell auf geeignete Medien, die Dateisysteme aller Server werden zusätzlich ausfallsicher gespiegelt. Einmal wöchentlich wird eine Kopie außerhalb der Räumlichkeiten von adesso sicher vor Zugriffen Dritter verwahrt.

Die im Internet verfügbaren Systeme sind vor unbefugtem Zugriff über ein mehrstufiges Firewall-System geschützt, zum Schutz der Kommunikation zwischen den Geschäftsstellen und Töchtern wird ein VPN durch die adesso AG betrieben. Sämtliche Systeme verfügen über Virens Scanner unterschiedlicher Produkthersteller, deren Virensignaturen automatisch auf dem aktuellsten Stand gehalten werden.

Die adesso AG verfügt in der Zentrale in Dortmund über ein Rechenzentrum mit Sicherheitsvorkehrungen wie elektronische Zugangskontrolle, klimatisierte Serverschränke, Brandlöschanlage, unterbrechungsfreie Stromversorgung und Überflutungsschutz. Sämtliche externe Datenverbindungen sind den technischen Standards entsprechend gesichert und redundant ausgelegt. Die Beteiligungsunternehmen unterhalten zumeist eigene IT-Systeme und -Abteilungen. Deren Risikostati werden an die adesso AG in keiner regelmäßigen Form gemeldet. Es wird an einer zunehmend verzahnten Zusammenarbeit zwischen den IT-Abteilungen der adesso AG und den Beteiligungen gearbeitet. adesso AG wurde nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert. Die im Rahmen der Zertifizierung geschärften und dokumentierten Prozesse haben die Risikoposition aus der technischen Infrastruktur trotz zunehmender Komplexität konstant gehalten. Das Risiko erhöhend wirkt sich die zunehmende Sensibilität der Kunden hinsichtlich Datenschutz und Datenintegrität aus, insbesondere bei Banken und Versicherungen auch durch erweiterte Anforderungen der Regulierung. Die sogenannten Cyber-Risks haben weiter zugenommen und fordern adesso und Kunden stärker heraus. 2017 ist kein Fall bekannt geworden (Vorjahr: ein Fall), in dem unbefugte Dritte schädliche Software auf den Servern der adesso AG eingeschleust haben. 2017 ist kein Fall bekannt geworden (Vorjahr: kein Fall), in dem unbefugte Dritte Zugang zu Netzen und Servern der adesso Group erlangt haben.

Weitere Risiken

Im Risikohandbuch werden zum Stichtag noch eine Reihe von weiteren Risiken benannt, deren Risikofaktor (Eintrittswahrscheinlichkeit multipliziert mit

der erwartbaren, mittleren Schadenshöhe) sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert hat und die einen geringeren Risikofaktor als der Durchschnitt aufweisen. Diese Risiken sind:

- > Risiken aus sinkendem Auftragsbestand
- > Risiken aus zu geringer Vertriebspipeline
- > Änderung der Markt- und Wettbewerbsstruktur
- > Liquiditätsrisiken aus Banklinien
- > Risiken aus abnehmendem Marktvolumen
- > Risiken aus fehlendem Versicherungsschutz.

Gesamtaussage zur Risikosituation

Jedes Risiko wird durch die Abschätzung von Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Schadenshöhe bewertet. Der Risikofaktor jedes Risikos ergibt sich aus der Multiplikation der Eintrittswahrscheinlichkeit (1-10) und der Schadenshöhe (1-10). Das Gesamtrisikoprofil, die Summe aller Risikofaktoren, von adesso hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 5 Punkte oder 1 % auf 487 Punkte verringert (Vorjahr: stieg um 16 Punkte oder 3 % auf 492 Punkte). Damit liegt das Gesamtrisikoprofil im mittleren Bereich der bisherigen Bewertungen. Positiv wirkten sich die niedrigeren Mitarbeiter Risiken, die Verbesserungen bei der Internationalisierung sowie der gute Auftragsbestand und die Vertriebspipeline aus. Negativ wirkten sich insbesondere der Anstieg der Risikoeinschätzung aus den steigenden Investitionen in die eigenen Produkte, steigende Anforderungen an die technische Infrastruktur hinsichtlich Cyberkriminalität, Datensicherheit und -schutz sowie ordnungsrechtliche Risiken aus.

Keines der identifizierten Risiken erreicht für sich genommen zum jetzigen Zeitpunkt den Status eines den Bestand des Unternehmens gefährdenden Risikos. Die aufgeführten Risiken könnten sich jedoch negativ auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage sowie das Geschäftsergebnis der adesso AG beziehungsweise der adesso Group auswirken.

Chancen

Die adesso AG hat eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um Chancen für eine positive Weiterentwicklung zu erkennen, zu bewerten und kontrolliert in die Praxis umzusetzen. Hierfür wurden Organisationseinheiten für die Entwicklung des Portfolios innerhalb einer Branche, für die Bewertung technologischer Neuheiten und für die Beurteilung der Eignung von weiteren Branchen für adesso geschaffen.

Das systematische Vernetzen sämtlicher Einheiten der adesso Group führt bei zunehmender Konzerngröße zu weiter steigenden Synergieeffekten, insbesondere im Vertrieb und der ganzheitlichen Betreuung von Großkunden.

2018 ergeben sich eine Reihe weiterer Chancen für den Ausbau der Geschäftsaktivitäten und für Ertragssteigerungen. Für das System in|sure wird mit weiteren Neukunden auch in den Sparten Kranken- und Sachversicherung gerechnet. Durch die Partnerschaft mit einem etablierten Hersteller eines Kernbankensystems strebt die adesso Group den Eintritt in die Entwicklung der nächsten Branchenlösung an.

Das unterjährige Mitarbeiterwachstum 2017, insbesondere von der adesso Group in Deutschland, bietet Chancen für ein erneutes Wachstum 2018 deutlich oberhalb des Marktwachstums.

Gruppenweit werden die Fähigkeiten, Lösungen und Mitarbeiter für ein gesamtheitliches Angebot im Hinblick auf Initiativen der digitalen Transformation gebündelt. Hierzu gehören Elemente der Strategie- und Technologieberatung, die eigene IoT-Plattform (IoT = Internet of Things), Machine Learning und künstliche Intelligenz, Portale und Apps, Virtual und Augmented Reality.

Die adesso AG versteht sich weiterhin als aktiver Konsolidierer im IT-Markt. Anfang 2018 wurde die Fabis Sales Solutions GmbH & Co. KG übernommen, ein Anbieter von Provisionslösungen, die insbesondere Bestandteil der Versicherungslösung in|sure werden soll.

Bericht zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess – Angaben nach § 315 Abs. 2 HGB und § 289 Abs. 5 HGB

Der Rechnungslegungsprozess birgt das Risiko, dass die darauf basierende Finanzberichterstattung Falschdarstellungen enthalten könnte, die möglicherweise

wesentlichen Einfluss auf die Entscheidungen der Adressaten haben. Dies können sowohl Fehlallokationen und ausbleibende Maßnahmen durch das Management bei der internen, operativen Führung des Unternehmens und der Tochtergesellschaften sein als auch Fehleinschätzungen bei den weiteren Adressaten wie insbesondere bei bestehenden und potenziellen Aktionären. Die bei der adesso AG eingerichteten Prozesse und Systeme zielen darauf ab, mögliche Fehlerquellen der Rechnungslegung zu identifizieren und die daraus resultierenden Risiken zu begrenzen. Sie sollen dazu dienen, einen den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahres- und Konzernabschluss zu gewährleisten. Der Bericht erfolgt einheitlich und gemeinsam für den Lagebericht des Jahresabschlusses wie auch für den Konzernlagebericht der adesso AG.

Bei adesso wurde kein speziell auf den Rechnungslegungsprozess ausgerichteter Kontroll- und Risikomanagementsystem definiert und dokumentiert. Eine Konzernrevision oder Risiko-Komitees sind nicht eingerichtet. Externe Berater oder Prüfer zur weiteren Inspektion der Wirksamkeit der Kontrollen im Konzernrechnungslegungsprozess werden nicht regelmäßig eingeschaltet. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2017 fand ein separates IT-Audit statt, welches anlässlich der Einführung eines neuen ERP-Systems bei der adesso AG Mitte 2016 sowie der Erstprüfung des neu bestellten Wirtschaftsprüfers einen Schwerpunkt auf die Buchhaltung sowie Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit der rechnungslegenden Systeme gelegt hat. Die Ausgestaltung der internen Kontrollmechanismen und des Risikomanagements ergibt sich aus der Organisation des Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsprozesses.

Die Buchführung erfolgt zumeist dezentral bei den berichterstattenden Unternehmen des Konzerns. Für einige Unternehmen des Konzerns erbringt die adesso AG als Muttergesellschaft dienstleistend die Buchführung sowie weitere zentrale Verwaltungsprozesse wie die Personalabrechnung. Dabei werden die Bücher dieser Gesellschaften überwiegend als Mandanten auf dem gleichen Buchhaltungssystem geführt. Durch die Personalunion der handelnden Personen und die laufende, direkte Einsichtnahme durch den Finanzvorstand der adesso AG ist eine gute Basis für die einheitliche und korrekte Darstellung von Sachverhalten gegeben. Fast alle Unternehmen verwenden einen einheitlichen Konzernkontenrahmen,

so dass Abweichungen von der angestrebten Darstellungsweise minimiert werden. Durch die feingliedrige Struktur der Konzernkonten ist eine gute Abstimmung der konzerninternen Leistungsprozesse möglich. Für die lokalen Abschlüsse sind die jeweiligen Geschäftsführungen verantwortlich. Jeder Abschluss, der in den Konzernabschluss eingeht, wird unabhängig von der lokalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder dem lokalen Steuerberater zusätzlich vom Konzernabschlussprüfer auf Plausibilität und Einhaltung von konzerneinheitlichen Standards untersucht. Hierzu finden auch im Ausland Besuche des Konzernabschlussprüfers mit Einsichtnahme in die Arbeitsunterlagen des lokalen Prüfers statt.

Sämtliche Abschlüsse der Einzelgesellschaften werden quartalsweise im Bereich Finanzen der adesso AG in einem zentralen Konsolidierungssystem geführt und nach der IFRS-Überleitungsrechnung zum Konzernabschluss konsolidiert. Die eigens hierfür angeschaffte Softwarelösung wurde unter Beachtung des Prüfungsstandards „Erteilung und Verwendung von Softwarebescheinigungen“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW PS 880) eingehend überprüft und zertifiziert. Sämtliche IFRS-Überleitungsbuchungen sowie Konsolidierungsbuchungen sind transparent dokumentiert und nachvollziehbar.

Kern des inhaltlichen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezüglich der Rechnungslegung ist das monatliche Reporting in standardisierter Form von kompletten Monatsabschlüssen auf Basis des Konzernkontenrahmens, der Gegenüberstellung zu den Planwerten und der quartalsweisen Aktualisierung des Forecasts für das Gesamtjahr. Für jede Gesellschaft der adesso Group ist ein Vorstandsmitglied der adesso AG direkt zuständig, welches die Monatsabschlüsse mit der jeweiligen Geschäftsführung erörtert und so gegebenenfalls Auffälligkeiten und Abweichungen früh erkennen kann. Die Monatsabschlüsse aller Gesellschaften werden monatlich vom Vorstand der adesso AG zusammenhängend analysiert. Für die Quartalsabschlüsse muss jede Gesellschaft ein IFRS-Package mit Informationen für die Konsolidierung und die Anhangsangaben erstellen. Hierdurch findet eine weitere inhaltliche Prüfung sämtlicher Informationen für die externe Berichterstattung schon unterjährig durch den Bereich Finanzen der adesso AG statt. Für ausgesuchte Einzelthemen wird der Konzernabschlussprüfer miteinbezogen.

Übernahmerelevante Angaben

Die adesso AG berichtet entsprechend § 315a Abs. 1 HGB und § 289a Abs. 1 HGB mit dem Ziel, einen potenziellen Bieter in die Lage zu versetzen, sich vor Abgabe eines Übernahmeangebots ein umfassendes Bild über die adesso AG sowie etwaige Übernahmehindernisse zu verschaffen.

Es besteht nur eine Aktiengattung. Eine Stammaktie gewährt jeweils eine Stimme. adesso-Aktien sind nicht vinkuliert. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 03.06.2018 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.538.456 € durch Ausgabe von insgesamt 2.538.456 neuen Stückaktien gegen Bar und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Das grundsätzliche Bezugsrecht der Aktionäre kann insbesondere bei Sacheinlagen in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen und Beteiligungen an Unternehmen, Lizenzrechten oder Forderungen sowie bei Barkapitalerhöhungen kleiner 10 % des Grundkapitals ausgeschlossen werden. Es besteht die Ermächtigung des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 01.06.2020 eigene Aktien in Höhe von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien kann ganz oder in mehreren Teilbeträgen einmal oder mehrmals für einen oder mehrere Zwecke ausgeübt werden. Beim Erwerb eigener Aktien über die Börse darf der gezahlte Gegenwert je Aktie den Eröffnungskurs am Erwerbstag um nicht mehr als 10 % überschreiten und um nicht mehr als 20 % unterschreiten. Beim Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kaufpreisspanne je Aktie den Mittelwert der Schlussauktionspreise während der letzten drei Handelstage in Frankfurt am Main vor dem Tag der öffentlichen Ankündigung des Angebots um nicht mehr als 20 % über- oder unterschreiten. Die eigenen Aktien können vom Vorstand im Rahmen von Aktienoptionsplänen verwendet, mit Zustimmung des Aufsichtsrats an Dritte gegen Barzahlung veräußert, gegen Sachleistung, insbesondere beim Zusammenschluss mit Unternehmen oder beim Erwerb von Unternehmen, angeboten, Mitarbeitern und Führungskräften zum Erwerb angeboten oder als Vergütungsbestandteil auch unentgeltlich über-

lassen oder eingezogen werden. Die adesso AG selbst hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien. Uns sind keine sonstigen Beschränkungen in Bezug auf das Stimmrecht bekannt. Grundsätzlich bestehen keine Beschränkungen bezüglich der Übertragung von adesso-Aktien. Zum Stichtag 31.12.2017 unterliegen 28.405 adesso-Aktien einer sogenannten Soft-Lock-Up-Vereinbarung, die bei einem vorzeitigen Verkauf von adesso-Aktien zu einer nachträglichen Reduzierung des von adesso für die Übernahme der entsprechenden Gesellschaft gezahlten Kaufpreises führen würde. Die Vereinbarungen laufen zum 13.09.2018 beziehungsweise 01.10.2018 aus. Sofern sich weitere Beschränkungen aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben könnten, sind uns diese nicht bekannt.

Weitere Angaben zum Eigenkapital sowie Kapitalmaßnahmen der Gesellschaft sind im Anhang unter dem Punkt Eigenkapital erläutert.

Der Gründungsaktionär und Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Volker Gruhn hält zum 31.12.2017 über eine von ihm beherrschte Gesellschaft einen Anteil von 27,9 % am Grundkapital. Gründungsaktionär und Mitglied des Aufsichtsrats Rainer Rudolf hält zum 31.12.2017 17,6 % der Anteile. Für weitere Angaben zur Eigentümerstruktur verweisen wir auf den Anhang zum Jahresabschluss sowie Konzernabschluss. Sonstige direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind uns nicht bekannt. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen und diesen nachgekommen wird. Transaktionen, die ohne neuerliches Über- oder Unterschreiten der Meldeschwellen getätigt werden, sind der Gesellschaft nur in Ausnahmefällen bekannt. Stimmrechtsmitteilungen sowie eine aus diesen ableitbare Aktionärsstruktur werden im Investor-Relations-Bereich der Website unter www.adesso-group.de vorgehalten.

Kein adesso-Aktionär ist durch die Satzung der adesso AG ermächtigt, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Auch ansonsten verfügt kein Aktionär über Sonderrechte, die ihm Kontrollbefugnisse verleihen. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen für adesso-Aktien, die von unseren Mitarbeitern gehalten werden.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person. Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung von Vorstandsmitgliedern und der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat, ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden. Die Änderung unserer Satzung erfolgt gemäß §§ 133, 179 AktG durch einen Beschluss der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Abstimmung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung der adesso AG enthält keine hiervon abweichende Regelung. Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die die Fassung betreffen (§ 10 Ziffer 7 der Satzung). Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas Abweichendes bestimmt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (§ 15 der Satzung).

Die Gesellschaft ist nicht Partei einer wesentlichen Vereinbarung, die besondere Regelungen für den Fall des Kontrollwechsels beziehungsweise Kontrollwechsels enthält, wie er unter anderem Folge eines Übernahmeangebots sein kann. Unsere Satzung enthält keine Bestimmung, die dem Vorstand speziell für den Fall einer Übernahmesituation besondere Befugnisse einräumt. In den Vereinbarungen zum Phantomaktienprogramm führt ein Kontrollwechsel zu verkürzten Wartezeiten für die Inhaber der Phantomaktien. Es bestehen darüber hinaus keine Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder den Arbeitnehmern zur Entschädigung speziell im Fall eines Kontrollwechsels.

Prognosebericht

Ausrichtung für das folgende Geschäftsjahr

Die Vision der adesso AG, sich zu einem der in Zentraleuropa führenden IT-Beratungsunternehmen für branchenspezifische Geschäftsprozesse zu entwickeln, wird weiter mit Nachdruck verfolgt. Die strategischen Leitlinien für ein profitables Wachstum über Branchensegmentierung, neue Branchen und regionale Expansion sowie über den Aufbau eines eigenen Lösungsportfolios werden auch in den nächsten zwei Jahren das Handeln bestimmen. Die Investitionen in die eigenen Produkte und Lösungen wie FirstSpirit, in|sure oder drebis für die Versicherungswirtschaft

werden fortgeführt. Die aktive Akquisitionspolitik wird beibehalten. Weiterhin wird mit hoher Priorität die schnelle Ausweitung der Geschäftsaktivitäten verfolgt und hierdurch zum Teil eine Belastung der Marge in Kauf genommen.

Künftige Absatzmärkte

Die adesso Group ist bereits flächendeckend im deutschsprachigen Raum präsent. Der Fokus der wirtschaftlichen Aktivitäten wird in den nächsten zwei Jahren weiterhin auf Deutschland, Österreich und der Schweiz liegen. Im Produktbereich wird in den USA, dem weltweit größten Markt für Content-Management-Systeme, an der Ausweitung der Geschäftsbasis gearbeitet. Der Aufbau der Landesgesellschaft in der Türkei ist gelungen und es wird ein weiterer Ausbau angestrebt. In den kommenden Jahren wird die adesso Group in Europa vorrangig organisch oder unterstützt durch kleinere Unternehmensübernahmen in weitere Länder und Märkte expandieren.

Künftige gesamtwirtschaftliche Situation

Mit einem Plus von 2,2 % hat Deutschland 2017 das höchste Wirtschaftswachstum seit 2011 erzielt, obwohl weniger Arbeitstage zur Verfügung standen als im Vorjahr. Wenngleich die Bundesregierung in ihrer Jahresprojektion 2017 noch von einer rückläufigen Dynamik für das Berichtsjahr ausgegangen war, wurden die Erwartungen im Jahresverlauf deutlich angehoben und übertroffen. Auch für 2018 wird mit weiterem Wachstum gerechnet. Im Rahmen der jüngsten Projektion der Bundesregierung vom Herbst 2017 wird bei einer etwas abnehmenden Dynamik mit einem BIP-Wachstum in Höhe von 1,9 % gerechnet. Nach Einschätzung der Bundesregierung hat die Konjunktur in Deutschland an Schwung und Breite gewonnen und bleibt auch in den kommenden Jahren auf Wachstumskurs.

In Anlehnung an die Prognosen internationaler Organisationen wird unterstellt, dass das Wachstum der Weltwirtschaft anziehen und sich der Welthandel weiter dynamisch entwickeln wird. So haben sich die Exporte belebt, wodurch die private Investitionstätigkeit angeregt wurde. Die Beschäftigung nimmt ebenfalls weiter kräftig zu. Aufgrund einer starken Inlandsnachfrage werden die Importe stärker zunehmen als die Exporte. Gleichwohl wird mit einer deutlichen Zunahme der Exporte und der überdurchschnittlichen Auslastung der Kapazitäten in der Industrie gerechnet, auf deren Basis die Unternehmen ihre Investitionen

deutlich ausweiten. Die Wachstumsgeschwindigkeit der Investitionen in Ausrüstungen würde sich 2018 auf 3,7% nahezu verdoppeln.

Das außenwirtschaftliche Umfeld sowie die positiven Aussichten für die Weltwirtschaft insgesamt als auch die weitere Beschäftigungszunahme stützen das Bild eines soliden, kräftigen Aufschwungs in Deutschland.

Somit bietet sich für die adesso Group 2018 ein weitestgehend freundliches gesamtwirtschaftliches Marktumfeld, welches hinsichtlich der tatsächlichen Entwicklung von nach wie vor bestehenden und teils neuen Risiken belastet ist. Für ihre Projektion unterstellt die deutsche Bundesregierung explizit, dass es im Projektionszeitraum zu keinem sprunghaften Anstieg der Verunsicherung kommt, beispielsweise im Zuge der Brexit-Verhandlungen. Darüber hinaus wird angenommen, dass der Finanzsektor stabil bleibt und es zu keiner weiteren Eskalation geopolitischer Risiken kommt. Aufgrund der bisherigen Maßnahmen und Tendenzen zur Stabilisierung des Finanzsektors und Euro-Raums wird jedoch nicht damit gerechnet, dass sich die bisherige positive Wirtschaftsentwicklung in den für adesso bedeutsamen Sektoren 2018 und 2019 massiv verschlechtert.

Künftige Branchensituation

Nach Einschätzung des Branchenverbands Bitkom wird der ITK-Markt auch 2018 weiter wachsen. Für 2018 erwartet Bitkom für den ITK-Gesamtmarkt ein Plus von 1,3% auf 162,9 Mrd. €. Im Vorjahr war ein Wachstum von +1,9% zu verzeichnen.

Die weltweiten IT-Ausgaben sieht das Forschungsinstitut Gartner 2018 um 4,5% auf 3,7 Billionen US-Dollar ansteigen. Die größte Wachstumsrate erzielt dabei weiterhin das Segment Enterprise Software mit einem Wachstum von 9,5% (2017: 8,9%) auf 389 Mrd. US-Dollar. Für IT-Services prognostiziert Gartner eine Wachstumsrate 2018 von 5,5% (2017: 4,3%) auf 985 Mrd. US-Dollar.

Der Vorstand der adesso AG geht bei den internen Überlegungen von einem für adesso relevanten Marktwachstum 2018 von 3,0% aus.

Erwartete Umsatz- und Ertragslage

Der Bericht über die Risiken und Chancen ist integraler Bestandteil der Überlegungen des Manage-

ments zur weiteren Entwicklung der adesso AG und des Prognoseberichts.

Die auf überdurchschnittlich hohes Wachstum ausgerichtete Beschäftigungspolitik wird weiter verfolgt werden und durch neue Standorte in Aachen, Essen, Hannover, Nürnberg und Karlsruhe unterstützt. Die Planung sieht 2018 weiter steigende Umsätze auf über 210 Mio. € vor. Der Prognosewert 2018 für das dem Geschäftsbetrieb der adesso AG zurechenbare Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte beträgt 8,0 Mio. € (Planwert Vorjahr: 5,5 Mio. €).

Erwartete Finanzlage

Die Ausstattung der adesso AG mit liquiden Mitteln ist als hinreichend zu bezeichnen und deckt bei Eintritt der prognostizierten Geschäftsentwicklung die finanziellen Verpflichtungen 2018 ab. Die Bilanzstruktur der adesso AG lässt die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital für Investitionsvorhaben zu, so dass nicht mit Finanzierungsengpässen gerechnet wird.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung und Mittelfristplanung

Der Vorstand der adesso AG rechnet auch 2018 mit weiterem Wachstum. Der Umsatz wird oberhalb von 210 Mio. € erwartet. Auf Basis des geplanten Umsatzwachstums wird für 2018 mit einem höheren operativen Ergebnis in einer Spanne von 7,0 Mio. € bis 9,0 Mio. € geplant. Für die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren Auslastung, Buchungsintensität, Tagessätze und Festpreisprojekte wird von einer Fortführung der Niveaus aus 2017 ausgegangen. Für den Themenbereich Recruiting und Fluktuation wird angesichts des starken Wettbewerbs um herausragende Mitarbeiter mit etwas nachlassenden Kennzahlen gerechnet. Es wird erneut mit einem positiven Jahresüberschuss gerechnet. Auch mittelfristig besteht für IT-Dienstleistungsunternehmen und Hersteller von Softwareprodukten ein attraktives Marktumfeld, welches getrieben durch die weiter voranschreitende IT-Durchdringung von Prozessen in der Wirtschaft, in den Behörden und im Privatleben für überdurchschnittliche Wachstumsperspektiven steht. Die adesso AG sieht sich als Technologieführer, einer der beliebtesten IT-Arbeitgeber in Deutschland, mit einem wachsenden Portfolio eigener Softwareprodukte und tiefer Branchenexpertise in den bedienten Bereichen hervorragend positioniert, um weiter schneller als der Markt zu wachsen.

Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289f HGB) und Erklärung zum zur Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG) sowie nicht-finanzielle Erklärung (§ 289b HGB)

Gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex berichten Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens und veröffentlichen diesen Bericht im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB. Die adesso AG erstellt darüber hinaus als Mutterunternehmen des adesso-Konzerns einen gesonderten nicht-finanziellen Konzernbericht gemäß § 315b Absatz 3 HGB mit befreiender Wirkung für berichtspflichtige Konzerngesellschaften.

Die Berichte sowie die Erklärung inklusive der Entsprechenserklärung sind im Internet unter www.adesso-group.de/corporate-governance/ dauerhaft zugänglich gemacht.

Vergütungsbericht

Grundzüge des Vergütungssystems

Bei adesso sind gruppenweit für verschiedene Funktionsbereiche variable Vergütungssysteme implementiert. Die Vergütung des Managements richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Der Vorstand der adesso AG wird neben der fixen Bezüge entsprechend der Höhe des operativen Ergebnisses (bezogen auf das EBITDA) sowie des Ergebnisses je Aktie auf Konzernebene und somit erfolgsabhängig vergütet. Der Vorstand nahm an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil, das Ende 2013 ausgelaufen ist. An seine Stelle war für die Mitglieder des Vorstands ein Modell von virtuellen Aktienoptionen getreten. Dieses Modell ist ebenfalls ausgelaufen, so dass keine neuen virtuellen Aktienoptionen mehr begeben werden. Einigen Mitgliedern des Vorstands wurden in Vorjahren virtuelle Aktien zugesprochen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung.

Vergütung der Vorstandsmitglieder

Die Grundvergütung wird als monatliches Gehalt ausbezahlt und ist eine erfolgsunabhängige Vergütung. Darüber hinaus werden den Vorstandsmitgliedern Sachbezüge und sonstige Bezüge in Form von Dienstwagennutzungen und Reisekostenerstattungen sowie die Übernahme von Versicherungsprämien für eine Direktversicherung, eine persönliche Altersvorsorge sowie die Hälfte der nachweislich geleisteten Beiträge zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung gewährt.

Variable, erfolgsbezogene Vergütung

Das variable Vergütungsmodell für den Vorstand kommt bei allen Vorstandsmitgliedern zur Anwendung. Das Modell richtet sich direkt an den für die Aktionäre der adesso AG im Konzernabschluss nach IFRS berichteten und relevanten Kenngrößen EBITDA und Ergebnis je Aktie (EPS) aus. Dabei steigt die variable Vergütung mit steigenden EBITDA- und EPS-Werten. Ab einem Wendepunkt sinkt die Steigung. Es kann jährlich zwischen zwei unterschiedlichen Varianten gewählt werden, die sich durch Steigung und Wendepunkt unterscheiden.

Langfristige Vergütungsbestandteile

Im Geschäftsjahr 2009 wurden vom Aufsichtsrat Grundzüge eines Phantomaktienprogramms für einzelne Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der ersten Führungsebene der adesso AG sowie deren Tochtergesellschaften beschlossen. Hiermit soll die langfristige Bindung von Führungskräften an das Unternehmen unterstützt werden. Die Phantomaktien werden wie reale Aktien an Dividenden beteiligt, jedoch erfolgt die Zahlung über das Gehalt. Nach einer Bleibefrist im Unternehmen zwischen fünf und acht Jahren hat der Inhaber von Phantomaktien Anspruch auf Auszahlung des dann durch die Anzahl der Phantomaktien und des dann zugrunde zu legenden Aktienkurses repräsentierten Werts. Die Auszahlung erfolgt wiederum über das Gehalt. 2017 haben Vorstandsmitglieder weitere Ansprüche aus diesen Phantomaktien erlangt. Für den Fall des Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds sind bezüglich des Phantomaktienprogramms folgende Vereinbarungen getroffen worden: Scheidet ein Vorstand vor Ablauf von drei Jahren (bei einem Vorstandsmitglied: drei Jahren und acht Monaten) nach Beginn der Zusage durch Kündigung aus, hat er die Aktien nur gegen Vergütung zurückzugeben, sofern der Fall des „Change of Control“ vorliegt.

Das ist der Fall, wenn die Aktionäre Prof. Dr. Volker Gruhn und Rainer Rudolf (beziehungsweise Gesellschaften, über die diese ihre Anteile halten) in der Summe ihrer Anteile weniger als 35 % des Grundkapitals der Gesellschaft halten. Scheidet der Vorstand nach Ablauf von zumindest drei Jahren (bei einem Vorstandsmitglied: drei Jahren und acht Monaten) aus, weil der Aufsichtsrat das Mitglied abberufen hat oder nach Beendigung des Vertrags kein Verlängerungsangebot zumindest zu den gleichen Konditionen des bisherigen Vertrags unterbreitet, hat er die Aktien zurückzugeben. Die Vergütung beträgt 75 % der vorzunehmenden Bewertung. Scheidet der Vorstand nach Ablauf von zumindest acht Jahren (bei einem Vorstandsmitglied: sechs Jahren und acht Monaten) aus, hat er die Aktien gegen Vergütung zurückzugeben.

2017 haben mehrere Anspruchsinhaber aus Phantomaktien, darunter auch die beiden per 31.12.2017 daraus berechtigten Vorstandsmitglieder, einer Anpassung der Regelungen zugestimmt. Durch die Anpassung wurde der Effekt aus Kursveränderungen ober- beziehungsweise unterhalb eines Kurskorridors auf die Konzernergebnisrechnung gedämpft.

Der „Aktienoptionsplan 2010-2013“ der adesso AG ist fristgerecht am 31.12.2013 ausgelaufen. Aufgrund der vorhandenen Zusage auf Aktienoptionen, erhielt der Vorstand für das Geschäftsjahr 2014 virtuelle Aktienoptionen. Das Ziel der virtuellen Aktienoptionen war, dass diese finanziell verhaltensgleich zu Optionsrechten sind, wenn beim Ziehen der virtuellen Aktienoptionen der Nachsteuerertrag genutzt wird, um Aktien der adesso AG am Markt zu kaufen. Für die virtuellen Aktienoptionen gelten die gleichen Bedingungen wie für Aktienoptionen, die nach dem bis zum 31.12.2013 geltenden Programm eingeräumt worden wären. Die Anzahl der an den Vorstand auszugebenden virtuellen Aktienoptionen richtete sich nach dem Umfang des erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteils „Dynamik“ und ist somit ebenfalls erfolgsabhängig. Die virtuellen Aktienoptionen führen nur dann zu einer geldwerten Vergütung, wenn nach Verstreichen der Mindesthaltedfrist die Kriterien zur Ausübung erfüllt werden. Für je Tausend Euro, die als erfolgsabhängiger Vergütungsbestandteil „dynamischer Gehaltsanteil 1“ für ein Jahr gezahlt wurden, wurden 140 virtuelle Aktienoptionen eingeräumt. Die virtuellen Aktienoptionen bleiben auch beim Ausscheiden vor der

Ausübung der virtuellen Aktienoptionen erhalten. Durch die Weiterentwicklung des variablen Vergütungsmodells abstellend auf die Höhe von EBITDA und Ergebnis je Aktie wurde auch das virtuelle Aktienoptionsprogramm beendet. Für 2017 wurden somit keine weiteren Ansprüche durch Vorstandsmitglieder hieraus erworben.

Frühere Mitglieder des Vorstands, die aus dem Unternehmen ausgeschieden sind, erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten. Den Mitgliedern des Vorstands wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt. Ein früheres Mitglied des Vorstands arbeitet seit dem 01.07.2015 als Führungskraft ohne Vorstandsbestellung zu angepassten Konditionen weiter im Unternehmen.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich zusammensetzt aus einem fixen Bestandteil in Höhe von 5 T€ und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Die Vergütung beträgt für den Vorsitzenden das Eineinhalbfache. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird zusätzlich aus einem Beratungs- und Vermittlungsvertrag vergütet.

Die adesso AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen oder Vorschüsse gewährt, noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats, noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Für weitergehende Angaben zur Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand inklusive detaillierter Tabellen zur Einzelvergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands, Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB sowie weitere Angaben gemäß Deutschem Corporate Governance Kodex wird auf den Anhang verwiesen.

ANLAGE

Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit

Die adesso AG legt sehr viel Wert darauf, dass keine Unterschiede bei der Vergütung von Frauen und Männern gemacht werden. Das Entgelt richtet sich nach den persönlichen und fachlichen Qualifikationen sowie regionalen Vergütungsunterschieden. Frauen und Männer verdienen bei gleicher Qualifikation und gleichem Erfahrungshintergrund exakt dasselbe. Insofern stellt sich die Frage nach Bemühungen zur Angleichung für adesso nicht.

Allerdings beobachtet die adesso AG seit Jahren, dass sich auf „klassische“ Positionen im operativen Bereich (also abgesehen von den unterstützenden Bereichen wie Finanzen, Corporate Communications, Administration, IT-Betrieb und Personalwesen) nur wenige Frauen bewerben. Die Anzahl der eingehenden Bewerbungen von Frauen für Positionen in der Softwareentwicklung konnte im Vergleich zu 2015 bereits von etwa 10 % auf 16,5 % gesteigert werden. Die beschriebene Problematik führt zu einer Ungleichverteilung von Bewerberinnen und

Bewerbern auf allen Ebenen. Aus diesem Grund hat adesso die Schwelle für die Einladung zu Vorstellungsgesprächen bei Bewerberinnen auf diese Positionen deutlich gesenkt. Für eine Einstellung gelten für männliche und weibliche Bewerber jedoch exakt dieselben Kriterien. Dabei gibt es keine Unterschiede zwischen den Ebenen, so ist der Anteil der Frauen bei den Positionen Software Engineer und Analyst ähnlich gering wie im Bereich der Führungspositionen in den operativen Bereichen. Der geringe Anteil von Frauen in Führungspositionen ist bei der adesso AG keine Folge der mangelnden Entwicklungsmöglichkeiten, sondern liegt in der Tatsache begründet, dass in den operativen Bereichen nur 11 % weibliche Mitarbeiter beschäftigt sind. In den unterstützenden Bereichen hat adesso ab der 2. Führungsebene eine Frauenquote von 55 %. Aus der Sicht von adesso geht es also darum, den Anteil weiblicher Mitarbeiter in den operativen Bereichen insgesamt zu steigern; als mittelfristige Folge wird es in Führungspositionen automatisch einen höheren Anteil von Frauen geben, da keinerlei geschlechtsspezifische Hürden bestehen. So ist adesso beispielsweise bemüht, aus der Schwangerschaft wiederkehrenden Müttern einen möglichst einfachen Wiedereinstieg zu ermöglichen. Dies wird zum Beispiel durch eine individuell abgestimmte Steigerung des Wochenstundenaufkommens von reiner Teilzeitarbeit (zum Beispiel 15 Stunden) bis zum Vollzeiteinsatz erreicht.

Mitarbeiteranzahl (absolut) der adesso AG, Stand 31.12.2016	Männer	Frauen
Gesamtzahl der Beschäftigten im Jahresschnitt	1.010	209
Vollzeitbeschäftigte im Jahresschnitt	867	139
Teilzeitbeschäftigte im Jahresschnitt	143	70

Mitarbeiteranzahl (absolut) der adesso AG, Stand 31.12.2017	Männer	Frauen
Gesamtzahl der Beschäftigten im Jahresschnitt	1.438	268
Vollzeitbeschäftigte im Jahresschnitt	1.003	165
Teilzeitbeschäftigte im Jahresschnitt	167	87

BILANZ

ZUM 31.12.

AKTIVA

<i>in T€</i>	31.12.2017	31.12.2016
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.826	2.596
Geschäfts- oder Firmenwert	6.322	8.237
Geleistete Anzahlungen	36	656
	9.184	11.488
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.651	4.379
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	60.121	53.098
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	16.658	20.734
Beteiligungen	1.931	348
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	300	150
	79.009	74.331
	93.844	90.198
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte		
Unfertige Leistungen	10.583	6.998
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.841	30.200
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.969	6.783
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	134	17
Sonstige Vermögensgegenstände	2.517	1.306
	43.461	38.306
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	26.455	31.169
	80.499	76.473
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	2.789	1.612
AKTIVA, GESAMT	177.132	168.283

PASSIVA

in T€	31.12.2017	31.12.2016
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital		
<i>davon auf Stammaktien entfallend T€ 6.174 (Vj.: T€ 6.167)</i>		
<i>Bedingtes Kapital T€ 511 (Vj.: T€ 509)</i>		
<i>Genehmigtes Kapital T€ 2.538 € (Vj.: T€ 2.538)</i>	6.174	6.167
Kapitalrücklage	45.363	45.317
Bilanzgewinn		
<i>davon Gewinnvortrag T€ 9.900 (Vj.: T€ 6.306)</i>	16.538	12.121
	68.074	63.605
RÜCKSTELLUNGEN		
Steuerrückstellungen	1.432	433
Sonstige Rückstellungen	30.920	25.185
	32.352	25.618
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.770	47.158
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.555	6.206
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.944	3.607
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.975	11.390
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9	0
Sonstige Verbindlichkeiten		
<i>davon aus Steuern T€ 6.761 (Vj.: T€ 6.599)</i>		
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 237 (Vj.: T€ 205)</i>	7.955	7.802
	73.207	76.163
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	1.427	438
PASSIVE LATENTE STEUERN		
	2.071	2.459
PASSIVA, GESAMT	177.132	168.283

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 01.01. BIS 31.12.

in T€	2017	2016
Umsatzerlöse	191.256	154.755
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	3.585	1.511
Sonstige betriebliche Erträge	1.192	1.899
	196.033	158.165
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-206	-359
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-37.441	-29.589
	-37.647	-29.948
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-97.806	-79.397
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung davon für Altersversorgung T€ -1.073 (Vj.: T€ -892)	-16.275	-12.737
	-114.081	-92.135
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.865	-4.007
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.914	-30.400
OPERATIVES ERGEBNIS	3.525	1.675
Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 3.334 (Vj.: T€ 3.557)	3.812	3.827
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 1.676 (Vj.: T€ 1.440)	1.676	1.440
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen T€ 601 (Vj.: T€ 589)	601	589
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen T€ 0 (Vj.: T€ 0) davon aus Abzinsung T€ 5 (Vj.: T€ 163)	6	174
Abschreibungen auf Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 0 (Vj.: T€ -660)	0	-660
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen T€ -107 (Vj.: T€ -97) davon aus Aufzinsung T€ -84 (Vj.: T€ -31)	-868	-536
	8.752	6.509
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.111	-693
ERGEBNIS NACH STEUERN	6.641	5.816
Sonstige Steuern	-4	-2
JAHRESÜBERSCHUSS	6.637	5.814
Bilanzgewinn des Vorjahres	12.121	8.046
Gewinnausschüttung	-2.220	-1.740
Gewinnvortrag	9.900	6.306
BILANZGEWINN	16.538	12.121

ANHANG

Allgemeine Angaben

Die adesso AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Sie hat ihren Sitz in Dortmund, BRD. Die Anschrift lautet: adesso AG, Stockholmer Allee 20, 44269 Dortmund. Das zuständige Registergericht befindet sich ebenfalls in Dortmund (HRB 20663).

Der Jahresabschluss der adesso AG, Dortmund, ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten. Die Gesellschaft ist gemäß § 267 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

Die Aktien der Gesellschaft sind im Segment General Standard der Deutschen Börse AG unter der ISIN (International Security Identification Number) DE000A0Z23Q5 notiert.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung bei der Auswahl, Einführung und Entwicklung von Softwaresystemen sowie die Entwicklung von Software.

Alle Angaben erfolgen in T€. Daraus können sich Rundungsdifferenzen zwischen Einzelpositionen und Gesamtsummen ergeben.

Bilanzsumme, Umsatzerlöse und durchschnittliche Beschäftigungszahl stellen sich wie folgt dar:

<i>Jahr</i>	<i>Bilanzsumme T€</i>	<i>Umsätze T€</i>	<i>Anzahl Beschäftigte</i>
2016	168.283	154.755	1.143
2017	177.132	191.256	1.519

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aktiva

Für den Jahresabschluss waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze maßgeblich:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel drei bis fünf Jahre.

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus mehreren Sachverhalten. Eine Verschmelzung erfolgte 2007 auf dem Wege der Reverse Acquisition, das heißt, die Mehrheitsverhältnisse vom börsennotierten Erwerber (BOV AG) und dem nicht-börsennotierten erworbenen Unternehmen (adesso AG (alt)) verkehrten sich im Rahmen der Transaktion so, dass schließlich die Alt-Eigentümer des eigentlich erworbenen Unternehmens die Mehrheit an dem eigentlich erwerbenden Unternehmen halten. Das neue Unternehmen (adesso AG (neu)) nutzt

den Firmennamen, die Mitarbeiter, das Know-how und die Vertriebswege. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird daher über 15 Jahre abgeschrieben. 2010 erfolgte die Verschmelzung der Sitgate AG auf die adesso AG. Hierbei handelt es sich um eine Upstream-Verschmelzung. Das Know-how und die Nutzung der Vertriebswege sind langfristig angelegt, so dass der Abschreibung eine Nutzungsdauer von zehn Jahren zugrunde gelegt wurde. 2013 wurde das operative Geschäft der Tochtergesellschaft evu.it GmbH (heute: percision services GmbH) im Rahmen eines Asset-Deals in die adesso AG transferiert. Dabei wurden langfristige Verträge, Know-how und Mitarbeiter übertragen. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird über fünf Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibung erfolgt linear über die jeweilige voraussichtliche Nutzungsdauer. Bei der Schätzung der voraussichtlichen Nutzungsdauer werden betriebsindividuelle sowie technische und wirtschaftliche Faktoren berücksichtigt.

Die unter Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Beteiligungen, werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zum Nennwert bewertet.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Von dem Wahlrecht, Finanzanlagevermögen auch bei nicht dauerhafter Wertminderung außerplanmäßig abzuschreiben, wird nicht Gebrauch gemacht. Entfällt nach einer außerplanmäßigen Abschreibung deren Grund, ist die außerplanmäßige Abschreibung zurückzunehmen und der Buchwert des zuvor außerplanmäßig abgeschriebenen Vermögensgegenstands entsprechend zu erhöhen.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen werden mit den Herstellungskosten angesetzt. Diese enthalten neben den direkt zurechenbaren Fremdleistungen und den Personaleinzelkosten notwendige und angemessene Teile der Personalgemeinkosten, des Werteverzehrs des Anlagevermögens, der allgemeinen Verwaltung sowie der Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Soweit der beizulegende Wert der unfertigen Leistungen niedriger ist als deren Buchwert, wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Entfällt nach einer Abschreibung deren Grund, ist die Abschreibung zurückzunehmen und der Buchwert der unfertigen Leistung entsprechend zu erhöhen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dem Ausfallrisiko wird durch ausreichend bemessene, individuell und pauschal ermittelte Wertberichtigungen Rechnung getragen. Die geleisteten Anzahlungen auf sonstige Vermögensgegenstände werden unter Abzug der Vorsteuer zum Nennwert unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben vor dem Stichtag, welche einem bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag als Aufwand zuzurechnen sind.

Passiva

Das Grundkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Bestehen zwischen dem Buchwert und dem Steuerwert eines Vermögensgegenstands oder einer Schuld Differenzen, und führt künftig die Auflösung einer Differenz zu einem im Vergleich zum handelsrechtlichen Ergebnis höheren oder niedrigeren steuerlichen Ergebnis, sind auf diese Differenzen latente Steuern zu bilden. Bei der Ermittlung aktiver latenter Steuern sind auch die in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich zu realisierenden Vorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen zu berücksichtigen. Latente Steuern werden auf Basis künftig erwarteter unternehmensindividueller Steuersätze ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Die adesso AG macht von dem Wahlrecht Gebrauch, einen Überhang der aktiven über die passiven latenten Steuern nicht anzusetzen.

Währungsumrechnung

Fremdwährungspositionen werden zum Stichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei Fremdwährungspositionen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr wird das Realisations- und das Anschaffungskostenprinzip gemäß § 256a HGB nicht angewandt, so dass Erträge aus der Währungsumrechnung aus der Bewertung von Vermögensgegenständen über die Anschaffungskosten und der Bewertung von Verbindlichkeiten unterhalb des Werts beim erstmaligen Ansatz realisiert werden.

Bei der Bilanzierung von Bewertungseinheiten nach den Regeln des § 254 HGB wird das Realisationsprinzip in dem Umfang und für den Zeitraum, in dem gegenläufige Wertänderungen oder Zahlungsströme aus einem oder mehreren Grundgeschäften und einem oder mehreren Sicherungsinstrumenten vorliegen, nicht angewandt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden aus Festpreisprojekten und Time & Material-Projekten (T&M) erfasst. Während T&M-Projekte nach Stunden und Materialverbrauch abgerechnet werden, sind Umsatzerlöse aus Festpreisprojekten zu erfassen, sobald das Projekt vom beziehungsweise mit dem Kunden abgenommen wurde. Soweit die erwarteten Gesamtaufwendungen eines Festpreisprojekts größer sind als die erwarteten Gesamterlöse, somit ein Verlust aus dem Projekt droht, ist ein Verlust unmittelbar vollständig zu erfassen. In diesem Fall wird zunächst der unter den Vorräten ausgewiesene Betrag reduziert. Sollte dies nicht ausreichen, den gesamten Verlust zu erfassen, ist für den verbleibenden zu erfassenden Aufwand eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu erfassen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Darstellung im Anlagespiegel.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei der aktivierten Software, die unter der Position Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte bilanziert wird, handelt es sich um entgeltlich erworbene Standardsoftware, die linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben wird. Darüber hinaus sind immaterielle Vermögensgegenstände mit nicht bestimmbarer Nutzungsdauer in Höhe von 29 T€ (Vorjahr: 29 T€) bilanziert. Diese werden nicht planmäßig abgeschrieben.

Im Geschäfts- oder Firmenwert der adesso AG ist der Verschmelzungsmehrwert aus der Verschmelzung der adesso AG (alt), Dortmund, auf die BOV AG, Essen, (adesso AG (neu)) im Jahr 2007 und der Verschmelzungsmehrwert aus der Verschmelzung der Sitgate AG auf die adesso AG im Jahr 2010 enthalten. 2013 entstand ein Geschäfts- oder Firmenwert aus einem Asset-Deal mit der Tochtergesellschaft evu.it GmbH.

Der Geschäfts- oder Firmenwert „adesso AG (alt)“ wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben, da die Mitarbeiter, das Know-how und die Vertriebswege voraussichtlich über diesen Zeitraum genutzt werden können.

Der Geschäfts- oder Firmenwert „Sitgate“ wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer basiert auf den nachhaltigen Vertriebswegen der Sitgate AG sowie das in der Gesellschaft angesammelte Know-how.

Der Geschäfts- oder Firmenwert „evu.it“ wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Büroeinrichtungen, EDV-Hardware, Mietereinbauten sowie Kraftfahrzeuge ausgewiesen. Sie werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode berechnete Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauern orientieren sich an den betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern. Mietereinbauten werden nach der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder der kürzeren Laufzeit der Mietverträge abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in Übereinstimmung mit § 6 Abs. 2 beziehungsweise Abs. 2a EStG abgeschrieben.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen verweisen wir auf die Angaben zum Anteilsbesitz.

Im Geschäftsjahr ergaben sich folgende Änderungen:

Mit Kaufvertrag vom 10.02.2017 hat die adesso AG 100 % der Anteile an der UnitCon GmbH für einen Kaufpreis in Höhe von 5.500 T€ erworben. UnitCon ist ein IT-Beratungs- und Entwicklungsunternehmen im Bereich SAP Customer Engagement, Business Analytics und HANA. Die akquirierte Gesellschaft wurde in das adesso Tochterunternehmen Arithnea GmbH integriert.

Am 16.02.2017 hat adesso AG mit einer Stammeinlage von 21 T€ 85% der Anteile an der neu gegründeten inQventures GmbH, Berlin, erhalten.

Am 28.02.2017 erwarb die adesso AG für 148 T€ die verbleibenden 49 % der Geschäftsanteile an der adesso as a service GmbH (vormals: adesso hosting GmbH), Dortmund. Der Anteilskauf der Anteile erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2017.

Am 26.09.2017 hat die adesso AG alle Anteile an der medgineering GmbH, Dortmund (vormals: Halle), übernommen. Die bereits geleisteten Anschaffungskosten betragen 768 T€.

Am 26.10.2017 hat die adesso AG zusammen mit einer weiteren natürlichen Person die re:Doc GmbH, Dortmund, gegründet. Beide Parteien erhalten gegen eine Einlage in Höhe von 13 T€ 50 % der Geschäftsanteile an der Gesellschaft. Zudem hat die adesso AG eine Zuzahlung in Höhe von 150 T€ in die Kapitalrücklage der Gesellschaft geleistet. Die adesso AG hat ab dem 26.10.2019 das Recht, weitere 25 % der Anteile von dem Partner zu übernehmen.

Am 23.11.2017 wurde die adesso IT+ GmbH, Berlin, gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft liegt bei 25 T€.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Im Berichtsjahr wurden Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von 290 T€ (Vorjahr: 1.046 T€) ausgegeben. Im gleichen Zeitraum wurden Darlehen in Höhe von 3.258 T€ (Vorjahr: 1.913 T€) getilgt. Die Tilgungen betreffen im Wesentlichen die Rückführung durch die adesso Schweiz AG, die das Darlehen 2015 für den Kauf der Born Informatik AG bei der adesso AG aufgenommen hat. Die Währungseffekte in Höhe

von -1.108 T€ (Vorjahr: 148 T€) betreffen das Darlehen an die adesso Schweiz AG, welches in Schweizer Franken ausgereicht wurde.

Im Geschäftsjahr wurden keine Abschreibungen auf Ausleihungen gegenüber verbundenen Unternehmen vorgenommen (Vorjahr: 660 T€).

Beteiligungen

Am 24.03.2017 hat die adesso AG eine notarielle Beteiligungsvereinbarung mit der soccerwatch.tv GmbH geschlossen. Die adesso AG hat im August 2017 im Rahmen einer Kapitalerhöhung eine Beteiligungsquote in Höhe von 30 % des Stammkapitals an der soccerwatch.tv GmbH erhalten. Im Gegenzug verpflichtet sich die adesso AG eine Zuzahlung als Agio in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von 1.400 T€ zu leisten.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Unter den Ausleihungen ist ein Darlehen in Höhe von 300 T€ (Vorjahr: 150 T€) an die com2m GmbH ausgewiesen.

Vorräte

Unfertige Leistungen

Die unfertigen Leistungen betragen 10.583 T€ (Vorjahr: 6.998 T€) für nicht fertige und nicht abgerechnete Aufträge (Werkverträge). Die unfertigen Leistungen werden einzeln und, soweit notwendig, zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 34.841 T€ (Vorjahr: 30.200 T€) sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 1,0 % bewertet. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind 1.040 T€ (Vorjahr: 948 T€) fertige, noch nicht abgerechnete Leistungen enthalten.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen 5.969 T€ (Vorjahr: 6.783 T€). Darin enthalten sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.330 T€ (Vorjahr: 3.428 T€), aus Ausschüttungen beziehungsweise aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 2.780 T€ (Vorjahr: 2.745 T€) sowie Zinsforderungen in Höhe von 859 T€ (Vorjahr: 609 T€). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 438 T€) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Gegenüber einem verbundenen Unternehmen wurde 2012 ein Forderungsverzicht mit Besserungsschein in Höhe von 300 T€ ausgesprochen. Die Forderung lebt auf, wenn das Unternehmen künftig Gewinne erwirtschaftet.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Sämtliche Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Darin sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 126 T€ (Vorjahr: 17 T€) enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen 2.517 T€ (Vorjahr: 1.306 T€). Darin enthalten sind geleistete Anzahlungen in Höhe von 1.149 T€ (Vorjahr: 465 T€), Steuerrückforderungen in Höhe von 1.037 T€

(Vorjahr: 538 T€), Kautionen in Höhe von 177 T€ (Vorjahr: 143 T€), Forderungen aus Mitarbeiterdarlehen in Höhe von 122 T€ (Vorjahr: 101 T€), Direktversicherungen in Höhe von 14 T€ (Vorjahr: 14 T€) sowie übrige Vermögensgegenstände in Höhe von 18 T€ (Vorjahr: 36 T€). Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 122 T€ (Vorjahr: 101 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Stichtag beträgt der Bestand der liquiden Mittel 26.455 T€ (Vorjahr: 31.169 T€).

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält abgegrenzte Aufwendungen für das Folgejahr. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Posten gegenüber verbundene Unternehmen in Höhe von 1.093 T€ (Vorjahr: 289 T€).

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der adesso AG, Dortmund, beträgt 6.174.203 € (Vorjahr: 6.167.423 €). Es ist eingeteilt in 6.174.203 (Vorjahr: 6.167.423) auf den Inhaber lautende Stammaktien (nennwertlose Stückaktien). Der rechnerische Nennwert je Aktie beträgt 1 €.

Der Anstieg des Grundkapitals um 6.780 € resultiert aus der Ausgabe von 6.780 Aktien aus dem Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramm.

Eigene Aktien

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 01.06.2020 eigene Aktien in Höhe von bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Zusammen mit den gegebenenfalls auch aus anderen Gründen erworbenen eigenen Aktien, die sich jeweils im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen.

Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien kann ganz oder in mehreren Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, für einen oder mehrere Zwecke im Rahmen der vorgenannten Beschränkung ausgeübt werden.

Der Erwerb erfolgt über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots. Erfolgt der Erwerb der Aktien über die Börse, so darf der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den Eröffnungskurs am Erwerbstag im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) um nicht mehr als 10 % überschreiten und um nicht mehr als 20 % unterschreiten. Erfolgt der Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot an alle Aktionäre der Gesellschaft, dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) – vorbehaltlich einer Anpassung während der Angebotsfrist – den Mittelwert der Schlussauktionspreise im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Handelstage in Frankfurt am Main vor dem Tag der öffentlichen Ankündigung des Angebots um nicht mehr als 20 % über- oder unterschreiten. Ergeben sich nach der öffentlichen Ankündigung nicht unerhebliche Abweichungen des maßgeblichen Kurses, so kann der Kaufpreis angepasst werden. In diesem Fall wird auf den Mittelwert der Schlussauktionspreise im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Handelstage in Frankfurt am Main vor dem Tag der öffentlichen Ankündigung einer etwaigen Anpassung abgestellt. Das Erwerbsangebot kann weitere Bedingungen vorsehen. Das Volumen des Angebots kann begrenzt werden. Sofern die gesamte Zeichnung des Angebots dieses Volumen überschreitet, muss die Annahme im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme geringerer Stückzahlen bis zu 100 Stück zum Erwerb angebotener Aktien der Gesellschaft je Aktionär der Gesellschaft kann vorgesehen werden.

Die adesso AG hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien.

ANLAGEVERMÖGEN

ZUM 31.12.2017

in T€	Historische Anschaffungs-/Herstellungskosten					31.12.2017
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Währungs- umrechnung	
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.954	762	0	394	0	9.110
Geschäfts- oder Firmenwert	36.208	0	0	0	0	36.208
Geleistete Anzahlungen	656	118	344	-394	0	36
	44.818	880	344	0	0	45.354
Sachanlagen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.530	3.312	57	0	0	12.784
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	55.952	7.023	0	0	0	62.975
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	24.507	290	3.258	0	-1.108	20.431
Beteiligungen	348	1.582	0	0	0	1.931
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	150	150	0	0	0	300
Sonstige Ausleihungen	54	0	0	0	0	54
	81.012	9.045	3.258	0	-1.108	85.691
GESAMT	135.360	13.237	3.660	0	-1.108	143.829

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
	5.359	926	0	6.284	2.826	2.596
	27.972	1.914	0	29.886	6.322	8.237
	0	0	0	0	36	656
	33.330	2.840	0	36.170	9.184	11.488
	5.150	2.025	42	7.134	5.651	4.379
	2.854	0	0	2.854	60.121	53.098
	3.773	0	0	3.773	16.658	20.734
	0	0	0	0	1.931	348
	0	0	0	0	300	150
	54	0	0	54	0	0
	6.681	0	0	6.681	79.009	74.331
	45.162	4.865	42	49.985	93.844	90.198

Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital 2013 beträgt zum 31.12.2017 insgesamt 2.538.456 €.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 03.06.2018 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.538.456 € durch Ausgabe von insgesamt 2.538.456 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre ein- oder mehrmalig auszuschließen, a) soweit es erforderlich ist, um etwaige Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen, b) soweit die neuen Aktien gegen Sacheinlage, insbesondere in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen und Beteiligungen an Unternehmen, Lizenzrechten oder Forderungen ausgegeben werden oder c) soweit neue Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und der auf die neu auszugebenden Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von insgesamt 574.771,00 € oder, sollte dieser Betrag niedriger sein, von insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens und zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausübung dieser Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss bestehenden Grundkapitals (der „Höchstbetrag“) nicht überschreitet und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet.

Auf den Höchstbetrag ist das auf diejenigen Aktien entfallende Grundkapital anzurechnen, die zur Bedienung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen ausgegeben werden oder auszugeben sind, die nach dem 04.06.2013 in entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden, oder die nach dem 04.06.2013 in entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG veräußert werden. Eine erfolgte Anrechnung entfällt, soweit Ermächtigungen zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen gemäß § 221 Abs. 4 Satz 2, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG oder zur Veräußerung von eigenen Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG nach einer Ausübung solcher Ermächtigungen, die zur Anrechnung geführt haben, von der Hauptversammlung erneut erteilt werden.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapitals bis zum 03.06.2018 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Bedingtes Kapital

Zum 31.12.2017 beträgt der Nennbetrag des bedingten Kapitals insgesamt 510.619 €. Es setzt sich wie folgt zusammen:

Die Hauptversammlung hat am 29.05.2009 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um 428.572,00 € durch Ausgabe von bis zu 428.572 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien (Stückaktien) bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2009/II). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29.05.2009 vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15.12.2013 gewährt wurden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine eigenen Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil.

Durch die im Geschäftsjahr 2009 durchgeführte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1 wurden die Beträge der bedingten Kapitalia 2006/I und 2009/II ebenfalls durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung angepasst.

Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 02.06.2015 wurden die bestehenden bedingten Kapitalia I und II im Hinblick auf die noch aus diesen Kapitalia zu bedienenden ausstehenden Optionen der Aktienoptionsprogramme der Gesellschaft angepasst:

Das bedingte Kapital I wurde aufgehoben, da aus dem Aktienoptionsplan 2006-2009 keine Bezugsrechte mehr ausgeübt werden konnten. Das bedingte Kapital II wurde von bis dato noch 387.957,00 € auf 49.700,00 € herabgesetzt und in bedingtes Kapital 2009 umbenannt.

Im Geschäftsjahr wurden aus dem Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramm Optionen in 6.780 Aktien gewandelt. Im Zuge der Umwandlung wurde das Grundkapital um 6.780 € erhöht. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 25.01.2018.

Zum Stichtag beträgt der Restwert aus dem bedingten Kapital 2009 noch 10.619 €.

Die Hauptversammlung vom 02.06.2015 hat darüber hinaus die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals zur Gewährung von Bezugsrechten an Mitarbeiter, Führungskräfte und Vorstandsmitglieder der adesso AG sowie an Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen aufgrund eines Aktienoptionsplans 2015 (Bedingtes Kapital 2015) beschlossen:

Das Grundkapital ist demnach um bis zu weitere 500.000,00 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Einlösung von Bezugsrechten, die auf der Grundlage dieser Ermächtigung bis zum 15.12.2019 gewährt werden („Aktienoptionsplan 2015“). Der Vorstand beziehungsweise – soweit es die Mitglieder des Vorstands betrifft – der Aufsichtsrat wurden ermächtigt, im Rahmen dieses Aktienoptionsplans 2015 bis zu 500.000 Stück Bezugsrechte auf je eine Aktie der Gesellschaft an die Bezugsberechtigten auszugeben. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie im Rahmen des Aktienoptionsplans 2015 aus dem bedingten Kapital Bezugsrechte ausgegeben werden und die Inhaber dieser Bezugsrechte hiervon innerhalb der Ausübungsfrist Gebrauch machen, soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahrs an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil.

Kapitalrücklage

Im Geschäftsjahr wurden 6.780 Aktien aus dem Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramm gewandelt. Die Differenz in Höhe von 45 T€ zwischen Nennwert und Ausgabepreis wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn beträgt zum Bilanzstichtag 16.538 T€. Dieser errechnet sich aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 12.121 T€ abzüglich der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividende in Höhe von 2.220 T€ zuzüglich des Gewinns des Jahres 2017 in Höhe von 6.637 T€.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen (30.920 T€, Vorjahr: 25.185 T€) sind im Wesentlichen Rückstellungen für variable Gehaltsbestandteile/Mitarbeiterboni/Tantiemen (13.567 T€, Vorjahr: 11.342 T€), virtuelle Aktien/Phantomaktienprogramm (7.415 T€, Vorjahr: 6.032 T€), Urlaub (4.175 T€, Vorjahr: 3.458 T€), Gewährleistung/Haftung (1.728 T€, Vorjahr: 1.308 T€), ausstehende Eingangsrechnungen (1.398 T€, Vorjahr: 873 T€), Preisnachlässe (855 T€, Vorjahr: 1.003 T€), Berufsgenossenschaft/Schwerbehindertenabgabe (560 T€, Vorjahr: 442 T€), Abschluss- und Prüfungskosten (425 T€, Vorjahr: 221 T€) sowie Archivierungskosten (84 T€, Vorjahr: 69 T€) enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 9.975 T€ (Vorjahr: 11.390 T€). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 6.258 T€ (Vorjahr: 6.580 T€), aus Darlehen in Höhe von 3.550 T€ (Vorjahr: 3.550 T€) und aus Zinsen in Höhe von 167 T€ (Vorjahr: 63 T€).

Die Gesellschaft bilanziert zum Stichtag im Zusammenhang mit einer Unternehmensakquisition Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit einem Nennwert von 14.530 TCHF (Vorjahr: 16.069 TCHF). Diesen stehen finanzielle Verbindlichkeiten mit einem Nennwert von 12.207 TCHF (Vorjahr: 12.924 TCHF) gegenüber. Zur Absicherung des Wertänderungsrisikos aus Fremdwährungen hat die adesso AG diese Positionen in Höhe der finanziellen Verbindlichkeiten (12.207 TCHF, Vorjahr: 12.924 TCHF) zu einer Bewertungseinheit gemäß § 254 HGB zusammengefasst. Die gegenläufigen Wertänderungen werden sich in Höhe der jeweiligen Fremdwährungsverbindlichkeiten bis zum 30.06.2025 ausgleichen.

Die Bewertungseinheit wurde nach der Durchbuchungsmethode abgebildet, bei der sich aus der imparitätischen Umrechnung der finanziellen Vermögenswerte ein Aufwand aus der Währungsumrechnung von 933 T€ (Vorjahr: 845 T€) (erfasst unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen) ergab, der durch einen Ertrag in Höhe von 933 T€ (Vorjahr: 845 T€), welcher aus der Umrechnung der finanziellen Verbindlichkeiten zum Devisenkassamittelkurs entstanden ist (erfasst unter den sonstigen betrieblichen Erträgen), kompensiert wurde. Entsprechend verblieb für den nicht der Bewertungseinheit zugeordneten Teil der finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 2.323 TCHF (Vorjahr: 3.519 TCHF) ein Aufwand aus der Währungsumrechnung in Höhe von 175 T€ (Vorjahr: 114 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht betreffen in Höhe von 9 T€ (Vorjahr: 0 T€) Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeitspiegel

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten (Restlaufzeiten) in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt. Besicherungen wurden nicht gewährt.

VERBINDLICHKEITEN

in T€	31.12.2017				31.12.2016			
	Gesamt betrag	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahren	Gesamt betrag	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.770	13.405	31.365	9.172	47.158	13.630	33.528	13.224
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.555	7.555	0	0	6.206	6.206	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.944	2.944	0	0	3.607	3.607	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.975	6.425	3.550	0	11.390	7.840	3.550	3.550
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8	8	0	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	7.955	7.955	0	0	7.802	7.802	0	0
SUMME	73.207	38.292	34.915	9.172	76.163	39.085	37.078	16.774

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen abgegrenzte Wartungs-, Kontingent- und Hosting-Umsätze für das Folgejahr.

Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt wie nachstehend dargestellt:

LATENTE STEUERN

in T€	2017		2016	
	Aktive latente Steuer	Passive latente Steuer	Aktive latente Steuer	Passive latente Steuer
Immaterielle Werte ohne GoF	0	286	1	0
GoF	0	2.396	0	3.109
Sachanlagevermögen	0	4	2	0
Rückstellungen	615	0	405	0
Verlustvortrag	0	0	242	0
Saldierung	-615	-615	-650	-650
Buchwert		2.071		2.459

Die Tabelle enthält die kumulierten Werte des Organkreises, bestehend aus adesso AG, e-Spirit AG und adesso mobile Solution GmbH.

Das Wahlrecht zur Saldierung der latenten Steuern wurde in Anspruch genommen. Der nach Saldierung verbleibende Passivüberhang von 2.071 T€ (Vorjahr: 2.459 T€) wird als passive latente Steuer ausgewiesen.

Bei der Ermittlung wurden 15 % Körperschaftsteuer, 5,5 % Solidaritätszuschlag sowie ein Hebesatz von 485 % bei der Berechnung der Gewerbesteuer zugrunde gelegt. Aus Zwecken der Vereinfachung wurde der Hebesatz der größten Niederlassung pauschal angenommen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen/außerbilanzielle Geschäfte

Dauerschuldverhältnisse

Die Gesellschaft hat verschiedene Miet-, Leasing- und Versicherungsverträge abgeschlossen, deren Aufwand und Laufzeit sich nach dem Stand zum Abschlussstichtag wie folgt belaufen:

in T€	Gesamtbetrag	davon fällig in		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Mietverträge Gebäude	43.189	3.840	16.822	22.527
Leasing	5.108	2.690	2.418	0
Versicherungen	624	624	0	0
Sonstige langfristige Verträge	116	106	10	0
SUMME	49.037	7.260	19.251	22.527

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Gebäude beziehen sich auf Mieten ohne Nebenkosten. Zurzeit sind keine Risiken aus diesen Geschäften erkennbar.

Sonstige Angaben

Die adesso AG hat einen Vertrag mit der Nürnberger Versicherungsgruppe abgeschlossen, um die Wertguthaben der Mitarbeiter aus Zeitwertkonten abzusichern. Der entsprechende Aktivwert, der allein zur Erfüllung dieser Verpflichtung dient, ist dem Zugriff Dritter entzogen und wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit der Rückstellung verrechnet. Nach § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB ist die Rückstellung mit dem entsprechenden Zeitwert des Planvermögens anzusetzen, so dass im Ergebnis kein Bilanzausweis erfolgt. Der beizulegende Zeitwert von 1.071 T€ entspricht dem eingezahlten Kapital abzüglich Gebühren und zuzüglich zugewiesener Überschüsse.

Haftungsverhältnisse

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Es wurden Bürgschaften für Verpflichtungen aus Mietkautionen in Höhe von 1.460 T€ (Vorjahr: 1.362 T€) begeben sowie Vertragserfüllungs- beziehungsweise Gewährleistungsbürgschaften in Höhe von 497 T€ (Vorjahr: 497 T€). Eine Inanspruchnahme wird derzeit als gering eingeschätzt.

Die adesso AG hat zur Sicherung der Ansprüche, die der Gothaer Systems GmbH (vormals: IDG Informationsverarbeitung und Dienstleistung GmbH), Köln, aus Softwarekauf- und -überlassungsverträgen gegen das verbundene Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, zustehen, im Geschäftsjahr 2002 eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von maximal 500 T€ übernommen. Eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft wird aufgrund des langjährig erprobten Einsatzes der Software als gering eingestuft.

adesso AG hat zur Sicherung der Ansprüche, die der Media-Saturn IT Services GmbH, Ingolstadt, aus einem Softwarepflegevertrag sowie einem Werk- und Dienstvertrag mit dem verbundenen Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, erwachsen könnten, im Geschäftsjahr 2011 eine Patronatserklärung abgegeben. Die adesso AG verpflichtet sich, bei endgültiger Nichterfüllung der Verträge seitens der e-Spirit AG in die Verbindlichkeit dergestalt einzutreten, dass adesso die vereinbarten Leistungen anstelle der e-Spirit AG erbringt. Eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft wird als gering eingestuft. Es sind keine Indikatoren erkennbar, welche e-Spirit außerstande setzen, die vertraglich vereinbarten Leistungen zu erfüllen. Eine Inanspruchnahme aus dem Patronat wird aufgrund des langjährig erprobten Einsatzes der Software als gering eingestuft.

Die adesso AG hat im Geschäftsjahr 2012 eine Patronatserklärung in Höhe von 150 T€ gegenüber der Tochtergesellschaft areal drei advisory GmbH (heute: A3A Strategy Consulting GmbH) abgegeben, um die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft abzuwenden. Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Laufe der vergangenen Jahre deutlich verbessert. Eine Inanspruchnahme aus dem Patronat wird derzeit als sehr gering eingestuft.

Die adesso AG hat zur Sicherung der Ansprüche, die einem Kunden aus der Einführung einer Software sowie deren Betreuung durch die Beteiligung adesso insurance solutions GmbH, Dortmund, erwachsen könnten, im Geschäftsjahr 2016 eine Projekterfüllungsbürgschaft abgegeben. Die Bürgschaft bezieht sich auf Leistungen innerhalb der Projektphase sowie die anschließende Betreuung der Software durch das Tochterunternehmen. Das Know-how der in dem Projekt handelnden Personen veranlasst den Vorstand der adesso AG zu der Einschätzung, dass eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft als gering eingestuft wird.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die adesso AG zur Sicherung von Ansprüchen mehrerer Versicherungsgesellschaften aus potentiellen Rückzahlungsansprüchen, resultierend aus gezahlten Vermittlungsentgelten, Patronatserklärungen gegenüber diesen Gesellschaften abgegeben. Die adesso AG tritt für solche Forderungen ein, die nicht durch die alleato assekuranzmakler GmbH zurückgezahlt werden können. Die Patronatserklärung ist weder der Höhe nach, noch zeitlich beschränkt. Die adesso AG schätzt das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Patronaten als gering ein.

Zwischen dem verbundenen Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, und der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, wurde ein Rahmenvertrag über Softwareerstellung, Lizenzen und Wartung geschlossen. Die

adesso AG hatte mit Schreiben vom 29.09.2006 gegenüber der Commerzbank AG eine Patronatserklärung abgegeben. Sollte die e-Spirit AG dauerhaft und endgültig die ihr obliegenden Pflichten aus dem oben genannten Vertrag nicht ordnungsgemäß erbringen, tritt die adesso AG vollumfänglich in die vertraglichen Pflichten und Rechte ein. Diese Haftungsübernahme ist weder zeitlich noch summenmäßig begrenzt. Eine Inanspruchnahme aus der Verpflichtung wird aufgrund des langjährig erprobten Einsatzes der Software als gering eingestuft.

Zwischen dem verbundenen Unternehmen adesso insurance solutions GmbH, Dortmund, und der Swiss Life Deutschland Operations GmbH, Hannover, wurde ein Softwareverkauf- und Lizenzvertrag, ein Projekt- und Dienstleistungsvertrag sowie ein Wartungsvertrag geschlossen. Die adesso AG hatte mit Schreiben vom 30.11.2017 gegenüber Swiss Life Deutschland Operations GmbH eine Patronatserklärung abgegeben. Die adesso AG verpflichtet sich dabei, die adesso insurance solutions GmbH finanziell und personell so auszustatten, dass diese allen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nachkommen kann. Die Erklärung ist zeitlich unbefristet und endet erst nach Erbringung aller vertraglich vereinbarten Leistungen. Eine Inanspruchnahme aus der Verpflichtung wird aufgrund des langjährig erprobten Einsatzes der Software als gering eingestuft.

Die adesso AG hat zur Sicherung der Ansprüche, die dem Bundesministerium für Bildung und Forschung im Zusammenhang mit einem Förderprojekt gegen das verbundene Unternehmen com2m GmbH, Dortmund, zustehen könnten, im Geschäftsjahr 2017 eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von rund 205 T€ übernommen. Eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft wird als sehr gering eingestuft.

Die adesso AG hat zur Sicherung der Ansprüche, die dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, im Zusammenhang mit einem Förderprojekt gegen das verbundene Unternehmen com2m GmbH, Dortmund, zustehen könnten, im Geschäftsjahr 2017 eine Patronatserklärung abgegeben. Die adesso AG verpflichtet sich, die com2m GmbH finanziell so auszustatten, dass diese insbesondere den geforderten Eigenanteil in Höhe von rund 103 T€ aufbringen kann. Eine Inanspruchnahme aus dem Patronat wird als sehr gering eingestuft.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der adesso AG, Dortmund, werden in Höhe von 191.256 T€ (Vorjahr: 154.755 T€) fast ausschließlich im Inland erzielt. Umsatzerlöse mit Kunden aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ohne die Bundesrepublik Deutschland) beliefen sich auf 7.116 T€ (Vorjahr: 3.728 T€) und mit Kunden außerhalb der Europäischen Union auf 2.775 T€ (Vorjahr: 4.610 T€).

Die Gesamtumsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

in T€	2017	2016
IT-Dienstleistungen	180.803	146.763
Konzernumlagen	2.197	2.220
Lizenzen	121	276
Übrige (insbesondere Wartung)	8.135	5.496
GESAMT	191.256	154.755

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 1.192 T€ (Vorjahr: 1.899 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (305 T€, Vorjahr: 1.148 T€), Erträge aus Währungsumrechnungen (310 T€, Vorjahr: 304 T€), Zuschüsse im Zusammenhang mit Förderprojekten (304 T€, Vorjahr: 173 T€) sowie periodenfremde Erträge (91 T€, Vorjahr: 193 T€). Die periodenfremden Erträge sind hauptsächlich auf Erstattungen im Rahmen von Nebenkostenabrechnungen und aperiodische Lieferantengutschriften zurückzuführen.

Phantomaktienprogramm

Im Geschäftsjahr 2009 wurde vom Aufsichtsrat ein Phantomaktienprogramm für einige Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der ersten Führungsebene der adesso Group beschlossen. Hiermit soll die langfristige Bindung von Führungskräften an das Unternehmen unterstützt werden. Die Phantomaktien werden wie reale Aktien an Dividenden beteiligt, jedoch erfolgt die Zahlung über das Gehalt. Nach einer Bleibefrist im Unternehmen zwischen fünf und acht Jahren hat der Inhaber von Phantomaktien Anspruch auf Auszahlung des durch die Zahl der Phantomaktien und des dann zugrundezulegenden Aktienkurses repräsentierten Werts. Die Auszahlung erfolgt wiederum über das Gehalt. Im Geschäftsjahr beträgt der Aufwand aus der Bildung von Rückstellungen 494 T€ (Vorjahr: 2.000 T€) für nicht dem Vorstand der adesso AG angehörende Personen. Der Gesamtaufwand für die Rückstellungsbildung aus dem Phantomaktienprogramm für das Geschäftsjahr 2017 beträgt 1.182 T€ (Vorjahr: 3.563 T€).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2017	2016
Betriebsaufwand	6.968	5.755
Vertriebsaufwand	12.234	9.818
Verwaltungsaufwand	14.643	10.640
Übrige Aufwendungen	2.069	4.187
GESAMT	35.914	30.400

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 350 T€ (Vorjahr: 23 T€) sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 597 T€ (Vorjahr: 289 T€) enthalten. Die periodenfremden Aufwendungen sind hauptsächlich auf Provisionen und Rückstellungszuführungen für Vorperioden zurückzuführen.

Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Geschäfts- oder Firmenwert) und Sachanlagen wurden in Höhe von 2.951 T€ (Vorjahr: 2.092 T€) erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde in Höhe von 1.914 T€ (Vorjahr: 1.915 T€) abgeschrieben.

Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen in Höhe von 3.812 T€ (Vorjahr: 3.827 T€) die Ausschüttungen für Vorjahre. Sie stammen in Höhe von 3.334 T€ (Vorjahr: 3.557 T€) aus den verbundenen Unternehmen und in Höhe von 478 T€ (Vorjahr: 270 T€) aus Beteiligungen.

Im Berichtsjahr wurden keine Zuschreibungen auf Finanzanlagen vorgenommen (im Vorjahr: 50 T€).

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Im Geschäftsjahr 2013 hat die adesso AG Ergebnisabführungsverträge mit den verbundenen Unternehmen e-Spirit AG und adesso mobile solutions GmbH abgeschlossen. Es wurden im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 1.676 T€ (Vorjahr: 1.440 T€) erfasst.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Ausgewiesen werden die Zinserträge aus langfristigen Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 601 T€ (Vorjahr: 589 T€).

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2017 sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen vorgenommen worden. Im Vorjahr ist eine Wertberichtigung auf Ausleihungen an ein Tochterunternehmen aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung in Höhe von 660 T€ erfasst worden. Die Abwertung war durch geringere künftige Ertragsersparungen bei dem entsprechenden Tochterunternehmen bedingt.

Zinsergebnis

Im Zinsergebnis sind 5 T€ (Vorjahr: 163 T€) Erträge aus der Abzinsung sowie 84 T€ (Vorjahr: 31 T€) Aufwand aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen in Höhe von 2.111 T€ (Vorjahr: 693 T€) an. Aus vororganisationsrechtlichen Zeiten sind Steuern in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 2 T€) erfasst worden.

Die passiven latenten Steuern wurden in Höhe von 388 T€ aufgelöst. (Vorjahr: 276 T€).

Sonstige Angaben

Zahl der Arbeitnehmer

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Vorstandsmitglieder und Auszubildende) betrug im Geschäftsjahr durchschnittlich 1.519 (Vorjahr: 1.143), davon sämtliche als Angestellte auf Voll- beziehungsweise Teilzeitbasis.

<i>in T€</i>	<i>Durchschnittliche Anzahl</i>
Angestellte	1.519
Arbeitnehmer im Sinne des § 267 HGB <i>davon 210 Studenten als Teilzeitkräfte</i>	1.519
Auszubildende	48
Vorstand	3
GESAMT	1.570

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2017 gehörten dem Vorstand der Gesellschaft folgende Personen an:

- > Michael Kenfenheuer
Vorstandsvorsitzender (Geschäftsbereiche Banking, Health, Insurance)
- > Dipl.-Wirtschaftsing. Christoph Junge
Mitglied des Vorstands
(Finanzen, Personal, Administration & Recht sowie Mergers & Acquisitions)
- > Dipl.-Stat. Andreas Prenneis
Mitglied des Vorstands
(Geschäftsbereiche Automotive & Transportation, Cross Industries, Energiewirtschaft, Öffentliche Verwaltung, Microsoft sowie IT-Management-Consulting)

Allen Vorständen ist Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Sie sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Grundzüge der Vergütung des Vorstands werden im Vergütungsbericht des Lageberichts erläutert.

In markt- und konzernüblicher Weise gewährt die Gesellschaft allen Mitgliedern des Vorstands aus ihren Vorstandsverträgen weitere Leistungen, die zum Teil als geldwerte Vorteile angesehen und entsprechend versteuert werden, so vor allem die Überlassung eines Geschäftsfahrzeugs sowie Zuzahlungen zu Sozialversicherungen.

Im Kalenderjahr 2017 beliefen sich die Gesamtbezüge (Zufluss) aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Vorstands der adesso AG auf 1.205 T€ (Vorjahr: 984 T€). Darin sind „Dividenden“ aus dem Phantomaktienprogramm in Höhe von 35 T€ (Vorjahr: 29 T€) enthalten.

GEZAHLTE ZUWENDUNGEN

in T€	Michael Kenfenheuer Vorstandsvorsitzender		Christoph Junge Mitglied des Vorstands		Andreas Prenneis Mitglied des Vorstands	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
ERFOLGSUNABHÄNGIGE VERGÜTUNG						
Festvergütung	240	208	194	192	184	182
Nebenleistung	20	19	13	13	15	14
Versorgungsaufwand	9	8	9	9	7	7
<i>Summe</i>	269	235	216	214	206	203
ERFOLGSABHÄNGIGE VARIABLE VERGÜTUNG						
Kurzfristige variable Vergütung	174	112	174	112	174	84
Langfristige variable Vergütung	21	17	14	12	0	0
<i>Summe</i>	195	129	188	124	174	84
GESAMTVERGÜTUNG	464	364	404	338	380	287

Die folgende Tabelle zeigt die gewährten Zuwendungen des Vorstands 2017 inklusive Vorjahresvergleich:

in T€	Michael Kenfenheuer Vorstandsvorsitzender				Christoph Junge Mitglied des Vorstands				Andreas Prenneis Mitglied des Vorstands			
	2016	2017	2017 (Min)	2017 (Max)	2016	2017	2017 (Min)	2017 (Max)	2016	2017	2017 (Min)	2017 (Max)
ERFOLGSUNABHÄNGIGE VERGÜTUNG												
Festvergütung	208	240	240	240	192	194	194	194	182	184	184	184
Nebenleistung	19	20	20	20	13	13	13	13	14	15	15	15
Versorgungsaufwand	8	9	9	9	9	9	9	9	7	7	7	7
<i>Summe</i>	235	269	269	269	214	216	216	216	203	206	206	206
KURZFRISTIGE ERFOLGSABHÄNGIGE VARIABLE VERGÜTUNG												
Bezüge gewährt und als Aufwand erfasst	402	437	269	437	376	384	216	384	353	374	206	374
LANGFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNG												
	1.139	601	0	601	425	406	0	406	0	0	0	0
ALS AUFWAND ERFASSTE GESAMTBEZÜGE												
	1.541	1.038	269	1.038	801	790	216	790	353	374	206	374
ANGABEN ZU PHANTOMAKTIEN UND VIRTUELLEN OPTIONEN												
Zahl der gewährten Phantomaktien	57.145	57.145			40.000	40.000			0	0		
Rückstellung für Phantomaktien	2.071	2.619			732	1.124			0	0		
Rückstellung für 3.885 virtuelle Aktienoptionen	118	150										

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten. Ein ehemaliges Mitglied des Vorstands ist in anderer Position weiterhin im Unternehmen tätig und erhält hierfür eine marktübliche Entlohnung. Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG hielten zum 31.12.2017 die folgende Anzahl Aktien an der adesso AG:

	Anzahl nennwertloser Stückaktien
Christoph Junge, Münster	11.014
Michael Kenfenheuer, Frechen	33.238
Andreas Prenneis, Dortmund	0
GESAMT	44.252

Der Vorstand der adesso AG hielt zum Stichtag 1.890 (Vorjahr: 3.780) Aktienoptionen mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 3 T€ (Vorjahr: 5 T€).

Aufgrund einer Individualzusage hält ein Mitglied des Vorstands 3.885 (Vorjahr: 3.885) virtuelle Aktienoptionen.

Dem Vorstandsmitglied Michael Kenfenheuer wurden per 01.09.2010 57.145 Phantomaktien zugesprochen. Dem ehemaligen Vorstandsmitglied Dr. Rüdiger Striemer wurden per 01.09.2009 57.145 Phantomaktien zugesprochen. Dem Vorstandsmitglied Christoph Junge wurden per 01.05.2014 40.000 Phantomaktien zugesprochen.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Abs. 2 AktG inne:

Michael Kenfenheuer

Vorsitzender des Aufsichtsrats der e-Spirit AG, Dortmund

Prokura

Prokura ist Frank Dobelmann, Dortmund, (Handelsregistereintrag am 18.09.2007), Peter de Lorenzi, Köln, (Handelsregistereintrag am 03.09.2010) und Dr. Rüdiger Striemer, Berlin, (Handelsregistereintrag am 22.07.2015) erteilt.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten 2017 folgende Personen an:

- > Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering an der Universität Duisburg-Essen
- > Dr. Friedrich Wöbking, Pullach, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Unternehmensberater
- > Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein/Schweiz
Professor für Versicherungsinformatik
- > Dipl.-Kfm. Hermann Kögler, Bonn
Unternehmensberater
- > Dipl. Math. Heinz-Werner Richter, Dortmund
Aktuarieller Treuhänder, Unternehmensberater
- > Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund
Vorstand der W3L AG

Vergütung des Aufsichtsrats

Im Kalenderjahr 2017 belief sich die gezahlte Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 53 T€ (Vorjahr: 46 T€). Darüber hinaus wurde Aufwand für Provisionen, Honorare und Aufwandsentschädigungen in Höhe von 494 T€ (Vorjahr: 414 T€) gezahlt. Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten.

Die adesso AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und adesso beziehungsweise adesso-Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG hielten zum 31.12.2017 die folgende Anzahl Aktien der adesso AG:

	<i>Anzahl der nennwertlosen Stückaktien</i>
Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund (mittelbar)	1.719.767
Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein/Schweiz	15.921
Hermann Kögler, Bonn	0
Heinz-Werner Richter, Dortmund	0
Rainer Rudolf, Dortmund	1.088.195
Dr. Friedrich Wöbking, Pullach	6.800
GESAMT	2.830.683

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG inne:

- > Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund
Mitglied im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
- > Dipl.-Kfm. Hermann Kögler, Bonn
Mitglied im Aufsichtsrat der HHL gemeinnützige GmbH, Leipzig,
Graduate School of Management (bis zum 15.03.2018)
Mitglied im Aufsichtsrat der Cognos AG, Köln
- > Dr. Friedrich Wöbking, Pullach
Mitglied im Aufsichtsrat der Erste Financial Service GmbH (EFS), Düsseldorf
- > Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein/Schweiz
Vorsitzender des Verwaltungsrates der automobilia AG, Bühler/Schweiz

Heinz-Werner Richter und Rainer Rudolf haben keine weiteren Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG inne.

Angaben zu Prüfungs- und Beratungshonoraren

Die adesso AG erstellt einen Konzernabschluss, in dem die Angaben zu Prüfungs- und Beratungshonoraren dargestellt werden. Gemäß § 285 Nr. 17 HGB in Verbindung mit § 294 Abs. 1 HGB entfällt daher die Angabe im Einzelabschluss der Gesellschaft.

Angaben zum Anteilsbesitz

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Anmerkungen
adesso as a service GmbH, Dortmund (vormals: adesso hosting services GmbH)	100,0	666 T€	409 T€	1)
adesso Austria GmbH, Wien/Österreich	100,0	-3.510 T€	-370 T€	1)
adesso insurance solutions GmbH, Dortmund	100,0	3.898 T€	1.639 T€	1)
adesso IT+, Berlin	100,0	24 T€	-1 T€	1)
adesso mobile solutions GmbH, Dortmund	100,0	343 T€	0 T€	1); 3)
adesso Schweiz AG, Zürich/Schweiz	100,0	3.701 TCHF	1.852 TCHF	1)
adesso Transformer GmbH, Wien/Österreich	51,0	355 T€	568 T€	1)
adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. Şti., Istanbul/Türkei	100,0	-470 TTRY	111 TTRY	1)
alleato assekuranzmakler GmbH, Dortmund	74,0	-169 T€	-20 T€	1)
ARITHNEA GmbH, Neubiberg	100,0	3.983 T€	1.566 T€	1)
A3A Strategy Consulting GmbH, Köln	100,0	-139 T€	-115 T€	1)
Barmenia IT+ GmbH, Wuppertal	24,0	1.096 T€	596 T€	2)
com2m GmbH, Dortmund	24,9	-264 T€	-156 T€	2); 4)
e-Spirit AG, Dortmund	100,0	4.563 T€	0 T€	1); 3)
e-Spirit Inc., Delaware/USA	100,0	484 TUSD	12 TUSD	1); 5)
e-Spirit Schweiz AG, Zürich/Schweiz	100,0	-66 TCHF	142 TCHF	1); 5)
e-Spirit UK Ltd., London/UK	100,0	-1.356 TGBP	-73 TGBP	1); 5)
gativ GmbH, Much	60,9	292 T€	18 T€	1)
inQventures GmbH, Berlin	85,0	24 T€	-1 T€	1)
medgineering GmbH, Dortmund	100,0	-55 T€	-103 T€	1)
nhs Informatik GmbH, Bern/Schweiz	100,0	145 TCHF	-3 TCHF	1)
percision Schweiz AG i. L., Zürich/Schweiz	100,0	-133 TCHF	-2 TCHF	1); 6)
percision services GmbH, Dortmund	100,0	-2.368 T€	542 T€	1)
re:Doc GmbH, Dortmund	50,0	319 T€	-6 T€	2)
smarthouse adesso financial solutions GmbH, Karlsruhe	100,0	4.245 T€	1.731 T€	1)
soccerwatch.tv GmbH, Essen	30,0	358 T€	-1.075 T€	2)
1Buch GmbH, Gütersloh	30,0	108 T€	19 T€	2)

1) In den Konzernabschluss der adesso AG einbezogene Unternehmen (Vollkonsolidierung)

2) In den Konzernabschluss der adesso AG einbezogene Unternehmen (Equity Bewertung)

3) Ergebnisabführungsvertrag

4) Beteiligungsquote wurde am 02.01.2018 auf 59 % erhöht

5) Mittelbare Beteiligung über die e-Spirit AG

6) Angaben zum 31.12.2016

Zu den berichtspflichtigen nahestehenden Unternehmen gehörten im Geschäftsjahr:

Verbundene Unternehmen (< 100 %)

adesso Transformer GmbH, Wien/Österreich
 alleato assekuranzmakler GmbH, Dortmund
 gadiv GmbH, Much
 InQventures GmbH, Berlin

Beteiligungen

Barmenia IT+ GmbH, Wuppertal
 com2m GmbH, Dortmund
 re:Doc GmbH, Dortmund
 soccerwatch.tv GmbH, Essen
 1Buch GmbH, Gütersloh

Nahestehende Unternehmen

Setanta GmbH, Dortmund
 ForenService Holding GmbH, Leipzig
 Versicherungsforen Leipzig GmbH, Leipzig
 IT Factum GmbH, München
 CampusLab GmbH, Essen

Sofern zu diesen Gesellschaften Geschäftsbeziehungen bestehen, werden diese zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Angaben zum Konzernabschluss

Mutterunternehmen des Konsolidierungskreises ist die adesso AG.

Die adesso AG stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 auf. Die in der oben aufgeführten Liste „Angaben zum Anteilsbesitz“ mit 1) gekennzeichneten Unternehmen werden nach den Regeln der Vollkonsolidierung, die mit 2) gekennzeichneten Unternehmen werden im Wege der Equity-Bewertung in den Konzernabschluss der adesso AG, Dortmund, einbezogen. Der Konzernabschluss und die sonstigen offenzulegenden Unterlagen werden im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Die adesso AG ist als Muttergesellschaft gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der von der adesso AG aufgestellte Konzernabschluss ist nach den zum 31.12.2017 anzuwendenden und von der EU übernommenen „International Financial Reporting Standards (IFRSs)“ des International Accounting Standard Boards (IASB) sowie den ergänzenden Vorschriften nach § 315a Abs. 1 HGB erstellt worden.

Mitteilungspflichten

Für das Geschäftsjahr 2017 sind folgende Meldungen gemäß Art. 19 Abs. 1 MAR bei der adesso AG eingegangen:

Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs
03.01.2017	Christoph Junge	Verkauf	6.000	47,65 €
17.02.2017	Michael Kenfenheuer	Verkauf	10.000	54,00 €
22.02.2017	Michael Kenfenheuer	Verkauf	10.000	53,97 €
12.06.2017	Michael Kenfenheuer	Verkauf	7.000	56,55 €
16.06.2017	Michael Kenfenheuer	Erwerb aus Optionsprogramm	1.890	7,31 €

Aktionärsstruktur

Zum Bilanzstichtag ergibt sich folgende Aktionärsstruktur:

Aktionär	Schwellenwertüber- bzw. -unterschreitung	Anteil in %
Prof. Dr. Volker Gruhn (Setanta GmbH)	13.08.2007	27,9
Rainer Rudolf	02.10.2007	17,6
Ludwig Fresenius	18.04.2017	9,9
Michael Hochgürtel (MIH Hochgürtel UG & Co. KG)	19.12.2016	4,8

Zum Stichtag unterliegen weitere 0,5 % der Aktien einer sogenannten Soft-Lock-Up-Vereinbarung. Nach der Streubesitzdefinition der Deutschen Börse AG beträgt der Freefloat somit 44,1 %.

Im Geschäftsjahr 2017 ist der Gesellschaft folgende Meldung gemäß § 21 WpHG beziehungsweise § 25a WpHG zugegangen:

> Ludwig Fresenius hat am 24.04.2017 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der adesso AG, Dortmund, Deutschland am 18.04.2017 die Schwelle von 10 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 9,96 % (das entspricht 614.000 Stimmrechten) betragen hat.

Ereignisse nach dem Stichtag

Mit Zahlung des Kaufpreises am 02.01.2018 hat die adesso AG weitere 34 % der Anteile an der com2m GmbH übernommen und hält nunmehr insgesamt 59 % an der Gesellschaft. Für die neu erworbenen Anteile sind bei der adesso AG Anschaffungskosten in Höhe von 725 T€ entstanden.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss in Höhe von 6.637 T€ (Vorjahr: 5.814 T€) wird mit dem Gewinnvortrag 9.900 T€ (Vorjahr: 6.306 T€) verrechnet.

Vom ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 16.538 T€ wird der Hauptversammlung gemäß Beschluss des Vorstandes vom 12.03.2018 vorgeschlagen, einen Betrag in Höhe von 2.469.681,20 € – 0,40 € je Aktie – auszuschütten.

Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde und wird. Etwaige Abweichungen von den Empfehlungen werden in der Entsprechenserklärung aufgeführt und kommentiert.

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG berichten jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens und veröffentlichen diesen Bericht im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung. Bericht und Erklärung inklusive der Entsprechenserklärung sind im Internet unter www.adesso-group.de (Investor Relations > Konzern > Corporate Governance) dauerhaft zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Dortmund, 22. März 2018

adesso AG



Michael Kenfenheuer



Christoph Junge



Andreas Prenneis

WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die adesso AG

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der adesso AG, Dortmund, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der adesso AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

> entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und

> vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

1. Bewertung von Anteilen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Anteile an verbundenen Unternehmen stellen zusammen mit den Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Jahresabschluss der adesso AG einen wesentlichen Teil der Vermögensgegenstände dar. Die Gesellschaft hat für die Anteile an verbundenen Unternehmen zum 31. Dezember 2017 einen Werthaltigkeitstest durchgeführt. Dieser basierte für die wesentlichen Anteilsrechte jeweils auf einem Bewertungsmodell nach einem vereinfachten Discounted Cashflow-Verfahren. Im Rahmen der Bewertung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen erfolgt eine Überprüfung der Werthaltigkeit, wenn eine Zahlungsstörung oder wenn eine Wertminderung der entsprechenden Anteile an verbundenen Unternehmen vorliegt. Vor dem Hintergrund der damit verbundenen Komplexität und Ermessensspielräume war die Bewertung von Anteilen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Rahmen unserer Prüfung ein besonders wichtiger Sachverhalt. Die Überprüfung der Werthaltigkeit basiert auf Annahmen, die sich aus der Unternehmensplanung ableiten und die von erwarteten zukünftigen Markt- und Wirtschaftsbedingungen beeinflusst werden. Der beizulegende Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen ist dabei insbesondere von den zukünftigen Zahlungsströmen in der Mittelfristplanung der jeweiligen verbundenen Unternehmen sowie den angenommenen Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten abhängig. Die Festlegung dieser Parameter obliegt den gesetzlichen Vertretern und ist ermessensabhängig. Es besteht das Risiko, dass Änderungen dieser Ermessensentscheidungen wesentliche Veränderungen in den Werthaltigkeitstests der jeweiligen Anteile an verbundenen Unternehmen nach sich ziehen.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben im Rahmen unserer Prüfungshandlungen den von der Gesellschaft etablierten Prozess zur Durchführung von Werthaltigkeitstests im Hinblick auf dessen Eignung, potenziellen Abschreibungsbedarf zu ermitteln, nachvollzogen. Dabei haben wir uns mit dem Planungsprozess und den von der Gesellschaft implementierten Kontrollen zur korrekten Abbildung der zukünftigen Ertragsersparungen befasst. In diesem Rahmen haben wir mit den gesetzlichen Vertretern unter Hinzuziehung unserer Bewertungsexperten die wesentlichen Planungsannahmen erörtert. Der Fokus wurde dabei auf die Beurteilung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme der Mittelfristplanungen der wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der verwendeten Diskontierungszinssätze und Wachstumsraten gesetzt. Hierfür haben wir die dem Werthaltigkeitstest zugrunde liegenden Prämissen nachvollzogen, indem wir sie mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen abgeglichen haben. Wir haben in diesem Zusammenhang auch die Planungstreue der gesetzlichen Vertreter nachvollzogen, indem wir die Mittelfristplanung der Vorjahre mit den tatsächlichen Werten des Geschäftsjahres verglichen haben. Ferner haben wir die in die Werthaltigkeitstests eingeflossenen Mittelfristplanungen mit den vom Vorstand und Aufsichtsrat genehmigten Mittelfristplanungen verglichen und die mathematische Richtigkeit der Bewertungsmodelle in Stichproben gewürdigt. Wir haben zudem aufgrund der materiellen Bedeutung der Anteile an verbundenen Unternehmen eigene Sensitivitätsanalysen (Buchwert im Vergleich zum beizulegenden Wert) wesentlicher Anteile an verbundenen Unternehmen durchgeführt, um den Einfluss von Änderungen bestimmter Parameter auf die Bewertungsmodelle zu verstehen. Bezüglich der Ausleihungen an verbundene Unternehmen haben wir uns mit den zugrundeliegenden Zahlungsplänen befasst und diese mit den erfolgten Tilgungen abgeglichen. Darüber hinaus haben wir Vorstands- und Aufsichtsratsprotokolle dahingehend gewürdigt, ob bei bestimmten Ausleihungen mit Wertminderungen zu rechnen ist.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Ausleihungen an verbundene Unternehmen keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind in dem Abschnitt „Erläuterung zur Bilanz - Finanzanlagen“ des Anhangs enthalten.

2. Periodengerechte Abgrenzung und Erfassung der Umsatzerlöse

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die wesentlichen Umsatzströme im Jahresabschluss der adesso AG entstehen aus Dienstleistungen im Rahmen von Festpreisprojekten und Time & Material-Projekten (T&M-Projekte). Während T&M-Projekte nach Stunden und Materialverbrauch abgerechnet werden, sind Umsatzerlöse aus Festpreisprojekten zu erfassen, sobald das Projekt vom beziehungsweise mit dem Kunden abgenommen wurde. Die ordnungsgemäße Erfassung und Abgrenzung dieser unterschiedlichen Umsatzströme unterliegen aufgrund ihrer Komplexität einem besonderen Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung. Vor diesem Hintergrund haben wir die Erfassung und Abgrenzung der wesentlichen Umsatzströme als für unsere Jahresabschlussprüfung besonders bedeutend klassifiziert.

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir den Prozess der Erfassung der wesentlichen Umsatzströme und das zugehörige Kontrollumfeld im Hinblick auf die handelsrechtlichen Kriterien beurteilt, indem wir uns mit den prozessunabhängigen und prozessimmanenten Kontrollen zur vollständigen und periodengerechten Erfassung aller abrechenbaren Dienstleistungen und zugrundeliegenden Zeiten – auch unter Zuhilfenahme intelligenter Datenanalyseprogramme – befasst haben. Um die Ordnungsmäßigkeit der Umsatzabgrenzung zum Abschlussstichtag nachzuvollziehen, haben wir wesentliche Verträge durchgesehen, externe Kundenbestätigungen nach einem statistischen Verfahren selektiert, eingeholt sowie stichprobenbasierte Belegprüfungen von Liefernachweisen, Kundenrechnungen und Zahlungseingängen zum Stichtagsdatum durchgeführt. Darüber hinaus haben wir Einsicht in die jeweiligen Projektunterlagen (Verträge, Kundenkommunikation, Bestätigungen der Projektleiter, Abnahmeprotokolle) genommen. Mit Hilfe analytischer Auswertungen des gesamten umsatzrelevanten Datenbestandes des Geschäftsjahres 2017 haben wir unter Einsatz von intelligenten Datenanalyseprogrammen Korrelationsanalysen erstellt sowie Umsatzbuchungen auf Basis dieser Erkenntnisse nachvollzogen. Dabei haben wir unsere Erwartungen auf Basis von branchen- und marktbezogenen Daten sowie Vorjahreszahlen gebildet und diese mit den Ergebnissen der Datenanalysen der adesso AG verglichen.

Dem Risiko, dass neben dem standardisierten Umsatzprozess vom Management der Gesellschaft veranlasste manuelle Umsatzbuchungen getätigt werden könnten, wurde begegnet, indem wir uns für unser Prüfungsurteil auf ausführliche Befragungen der gesetzlichen Vertreter und den Einsatz von intelligenten Datenanalyseprogrammen gestützt haben. In diesem Zusammenhang haben wir den Datenbestand in Stichproben daraufhin untersucht, dass keine unberechtigten Zugriffe auf die Bewertung von Projekten im Geschäftsjahr 2017 erfolgt sind.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der periodengerechten Abgrenzung und Erfassung der Umsatzerlöse keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben der Gesellschaft zur Erfassung der Umsatzerlöse sind im Abschnitt „2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ des Anhangs enthalten.

3. Ansatz und Bewertung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der latenten Steuern

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Tochterunternehmen e-Spirit AG, Dortmund, und adesso mobile Solution GmbH, Dortmund, sind über körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaftsverhältnisse mit der Gesellschaft als Organträgerin verbunden. Da ein bedeutsames Kriterium der steuerlichen Anerkennung der Organschaft die korrekte Durchführung der Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften während der Dauer des jeweiligen Ergebnisabführungsvertrags ist, besteht das Risiko der steuerlichen Nichtanerkennung der jeweiligen Organschaft und einer damit verbundenen fehlerhaften Berechnung der Steuerlast. Darüber hinaus bestehen grenzüberschreitende Leistungsbeziehungen zwischen verschiedenen Gesellschaften der adesso Gruppe, deren Durchführung – vor dem Hintergrund der vereinbarten Verrechnungspreise – dem Risiko einer Nichtanerkennung ausgesetzt sein könnten. Ferner ist die Berechnung der latenten Steuern komplex und unterliegt Ermessensentscheidungen der gesetzlichen Vertreter. Aus diesem Grund haben wir im Rahmen unserer Prüfung Ansatz und Bewertung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der latenten Steuern als besonders bedeutsam beurteilt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben uns während unserer Prüfung zunächst im Rahmen der Aufnahme des Jahresabschlussstellungsprozesses mit dem Teilprozess der Einbeziehung der beiden Organschaften in die Steuerberechnung der Gesellschaft befasst und das zugehörige Kontrollumfeld der Gesellschaft dahingehend untersucht, ob die implementierten Kontrollen geeignet sind, wesentliche Fehler bei der Bilanzierung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zu verhindern. Ferner haben wir die Verbuchung der Aufwendungen bzw. Erträge und Verbindlichkeiten bzw. Forderungen, die sich aus den Ergebnisabführungsverträgen der beiden in die Organschaft einbezogenen Gesellschaften ergeben, nachvollzogen und beurteilt, ob die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften stehen. Bei der Prüfung der von der Gesellschaft durchgeführten Berechnungen und Verbuchungen für die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der latenten Steuern haben wir unsere Steuerexperten hinzugezogen. Zudem wurde in diesem Kontext auch eine wesentliche grenzüberschreitende Leistungsbeziehung zwischen Konzernunternehmen nachvollzogen, indem wir die entsprechende Vereinbarung hinsichtlich ihrer steuerlichen Relevanz und Angemessenheit sowie ihrer buchhalterischen Umsetzung geprüft und Bestätigungen von externen Steuerberatern eingeholt haben. Die Berechnung der latenten Steuerpositionen haben wir hinsichtlich der Vorgaben des § 274 HGB durch Einsicht in die Steuerbilanz und die Ermittlung der temporären Differenzen in Stichproben nachvollzogen.

Schließlich haben wir die Angaben im Anhang der adesso AG, Dortmund, über die laufenden und latenten Ertragsteuern durch einen Abgleich mit den zugrundeliegenden Saldenlisten, Buchungsbelegen und Steuerberechnungen nachvollzogen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Bilanzierung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der latenten Steuern keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben der Gesellschaft zu den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie den latenten Steuern sind in den Abschnitten „Passiva“ und „Erläuterung zur Bilanz - latente Steuern“ des Anhangs enthalten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als

notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- > gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prü-

fungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;

> beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

> ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

> beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

> beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;

> führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. Mai 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 18. Oktober 2017 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind erstmalig für das Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der adesso AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Steuerberatungsleistungen

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Andreas Muzzu.“

Dortmund, 22. März 2018

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Muzzu
Wirtschaftsprüfer

Kavun
Wirtschaftsprüferin

adesso AG

Stockholmer Allee 20

44269 Dortmund

T +49 231 7000-7000

F +49 231 7000-1000

ir@adesso.de

www.adesso-group.de

www.adesso.de